



Nr. 34/Dezember 2015

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · An einen Haushalt · Zugestellt durch das Redaktionsteam



www.grinzens.tirol.gv.at



Grinziger feiert seinen 9. Geburtstag!

9 Jahre „DER GRINZIGER“ sind Anlass zu Freude und Grund genug, dem Projekt und den Mitarbeitern zum Erfolg während dieser Zeit zu gratulieren. Vor allem aber, um jenen zu danken, die über all die Jahre unsere Gemeindezeitung mitgestaltet haben.

Der Grinziger ist im Dezember 2006 auf Initiative von den damaligen Kandidaten der Bürgermeisterliste Karl Gasser ins Leben gerufen worden. Die „neue Gemeindezeitung“ sollte Informationsblatt für Bürger, Vereine und Gemeinde sein und über das Geschehen im Dorf, auf sachliche und objektive Weise, berichten. Damit wurde eine Möglichkeit geschaffen einerseits Informationen periodisch weiterzugeben und andererseits Informationen über das Geschehen im Dorf zu erhalten.

Viele haben durch ihre Beiträge zur Lebendigkeit unserer Gemeindezeitung beigetragen. Gleichzeitig ist damit eine Niederschrift entstanden, die fortlaufend von allen, die Beiträge für den Grinziger einreichen, geschrieben wird. Die Aktivitäten der Vereine sind ebenso dokumentiert wie Entscheidungen des Gemeinderates, wichtige sportliche und kulturelle Ereignisse oder einfach auch Familiäres. Der Grinziger ist somit auch zu einer umfassenden Dorfchronik für die-

sen Zeitraum in der Gemeinde geworden. Nicht wenige Grinziger-Leser besitzen alle bisherigen Ausgaben und haben somit ein Nachschlagewerk des Geschehens seit 2006!

In den 9 Jahren des Bestehens hat sich der „Grinziger“ immer wieder verändert; neue Mitarbeiter kamen dazu, andere schieden aus. Eines der wichtigsten Erfolgsgeheimnisse war und ist die gelebte Teamarbeit bzw. ein Mehraugen- bzw. Mehrmeinungsprinzip bei den unzähligen Redaktionssitzungen. Jeder Einzelne des Teams brachte und bringt sich auf seine Weise zu allen Themen ein. Für Einzelgänge oder Exklusivrechte ist dieses Team nicht zur Verfügung gestanden. Auch die Aufmachung der Zeitung wurde in dieser Zeit leicht überarbeitet, war sie ursprünglich im schwarz/weiß-Druck gehalten, erscheint sie nun schon seit April 2009 in Farbe. Durch diese Umstellung konnten die Informationen und insbesondere die farbigen Bilder unseren Lesern noch aussagekräftiger vermittelt werden. Dass all dies über 9 Jahre lang möglich war, ist all jenen zu verdanken, die unsere Gemeindezeitung am Leben gehalten haben, den Gründern, dem damaligen Bürgermeister Karl Gasser und natürlich allen voran den Mitgliedern des Redaktionsteams der ersten Stunde.

Alle haben ihre Aufgabe über all die Jahre unentgeltlich, ehrenamtlich und gewissenhaft ausgeführt.

Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich danke aber auch den Vereinen und Bürgern für die vielen Beiträge, die den „GRINZIGER“ so lebendig sein lassen, sowie allen Wirtschaftstreibenden und privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung, ohne dieser ein Fortbestand in dieser Qualität nicht möglich gewesen wäre.

Dem „Grinziger“ und dem Redaktionsteam wünsche ich weiterhin viel Erfolg und möge unsere Dorfzeitung weiterhin ein gerne gelesenes Informationsblatt in Grinzens, aber auch für die vielen GrinzigerInnen und Interessierten im In- und im Ausland bleiben.

Charly Jansenberger

Mit dieser letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im Jahr 2015 wünscht Euch und Euren Familien das Redaktionsteam eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viel Gesundheit

Anton Bucher, Margit Abenthung, Heidi Kastl, Andrea Maier, Sandi Umlauf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe – Auskunft im Gemeindeamt!

Impressum



**Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr**

OBERDANNER

Josef Oberdanner
Seite 49 · 6095 Grinzens
Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096
E-Mail: oberdanner-keg@aon.at

Medieninhaber, Herausgeber:
Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:
Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

Produktion, Druck:
RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

Fotos:
Die Fotografen, Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:
Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der beigegebenen Inserationen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Diakon Toni Haselwanter verstorben

Nach langer, schwerer und mit viel Geduld ertragener Krankheit hat uns unser Diakon Toni Haselwanter am 22.10.2015 für immer verlassen. Toni wurde am 12.07.1941 in Innsbruck geboren. Seine Pflichtschule absolvierte er in der Volksschule Grinzens und in der Hauptschule in Innsbruck. Nach seiner Berufsausbildung als Einzelhandelskaufmann leistete er seinen Präsenzdienst als Zeitsoldat in Linz ab. Nebenbei absolvierte er die Mittelschule und schloss diese mit der Matura ab. 1965 heiratete er seine Frau Sybille und übersiedelte für drei Jahre nach Wien. Als er 1968 in seine Heimat zurückkehrte, wurden seine Söhne Thomas, Markus und Alexander geboren. Seine Freizeit nutzte er für viele verschiedene Aktivitäten mit seiner Familie. Inzwischen hatte er seinen Arbeitsplatz am Flughafen Innsbruck als Flugwetterberater angetreten, wo er bald auch als Personalvertreter aktiv war. Durch seine Position im Betrieb hatte er die Möglichkeit, mehrere Grinzigerinnen und Grinziger bei der Arbeitsplatzsuche zu unterstützen. Überdurchschnittlich viele GemeindebürgerInnen haben heute einen ziemlich sicheren, schnell erreichbaren Arbeitsplatz am Flughafen. Den Grundstein für diese Entwicklung hat auf alle Fälle Toni Haselwanter gelegt.

In die Gemeindepolitik ist der Toni 1980 eingestiegen und war 18 Jahre lang im Gemeinderat, 15 Jahre davon als Vizebürgermeister an der Seite des damaligen Bürgermeisters Karl Gasser. In dieser Zeit wurden viele Projekte für die Gemeinde Grinzens ausgearbeitet und umgesetzt. Um nur einige davon zu nennen: Kanal in der Neder, Hochbehälter für die Gemeindevasserversorgung, Zu- und Umbau des Gemeindehauses mit Volksschule und Gemeindefestsaal, Friedhofserweiterung und vieles mehr. Besonderen Wert legte er auf gesunde Ernährung, trotzdem war er nicht unbedingt der Sportsmann, wie man sich einen solchen vorstellt. Dennoch übernahm er den FC Grinzens als Obmann und leitete diesen 10 Jahre lang. In seiner Obmannzeit feierte der Verein viele großartige sportliche Erfolge mit Meistertiteln und Aufstiegen bis in die Gebietsliga. Auch auf die sportliche Betätigung und fußballerische Ausbildung der Grinzner Kinder und Jugendlichen wurde in seiner Ära viel Wert gelegt. Nach seiner beruflichen Pensionierung begann er die Ausbildung zum Diakon, zu dem er am 12.06.2005 feierlich geweiht wurde. So oft es seine angeschlagene Gesundheit zuließ, nahm er seinen Dienst in der Kirche mit viel Freude und Einsatz bei unzähligen Gottesdiensten wahr. Unser Diakon war auch ein

Vorbild für uns alle, indem er den Beweis erbracht hat, dass es für Aus- und Weiterbildung im Leben nie zu spät ist. Für seine großartigen Verdienste wurde ihm das große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Grinzens verliehen. Die Gemeinde Grinzens verliert mit Diakon Toni Haselwanter einen aufrechten, strebsamen und verlässlichen Gemeindeglieder. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Hundehaltung

In unserer Gemeinde werden immer mehr Hunde gehalten, was grundsätzlich kein Problem darstellt, da die meisten Tiere vorbildlich betreut und gehalten werden. Allerdings kommt es in letzter Zeit vermehrt zu Anzeigen im Gemeindefest, auf der Polizeidienststelle und auch beim Amtstierarzt, wo sich die BürgerInnen durch unbeaufsichtigte, freilaufende Hunde bedroht und belästigt fühlen. Ich kenne auch die Einwände der Hundehalter, wo noch jeder behauptet hat, „mein Hund tut nichts, der beißt nicht“, und doch liest und hört man immer wieder von schwersten Verletzungen durch Hundeattacken, besonders tragisch natürlich, wenn Kinder betroffen sind. Ich möchte noch einmal darauf aufmerksam machen, dass Hundehalter für eventuelle Schäden, die durch ihre Tiere verursacht wurden, haften. Dazu zählen auch Sachschäden durch oftmaliges Markieren an fremden Gebäuden. Nun sind die meisten Hunde vorschriftsmäßig versichert, aber ob so eine Versicherung auch bei unsachgemäßer Hundehaltung zahlt, sei dahin gestellt. Bisher wurde von Gemeindefest immer versucht die Konflikte mit Gesprächen und eindringlichen Aufforderungen zu lösen. Früher oder später wird es aber tatsächlich zu Anzeigen und Strafzahlungen führen. Daher appelliere ich im Sinne einer guten Nachbarschaft an die Hundehalter, die Bedenken der MitbürgerInnen ernst zu nehmen und ihre Hunde verantwortungsvoll zu halten und auch zu berücksichtigen, dass sich viele Anwohner, die selbst keine Hunde halten, vor diesen fürchten - besonders die Kinder. Abschließend möchte ich noch feststellen, dass die überwiegende Mehrheit der Grinziger Hundehalter ihre Tiere verantwortungsvoll halten und auch betreten. Mit ein wenig Rücksicht muss es doch möglich sein, auch dieses Problem in den Griff zu bekommen. Danke für euer Verständnis!

Nachwirkungen der Unwetterereignisse im Frühsommer

Durch die monatelange Sperrung der Sellrainalstraße, wobei auch nach der Öffnung

immer wieder mit weiteren Sperrungen zu rechnen war, mussten wir die geplante Erneuerung der Wasserleitung im Teilbereich der Neder auf das nächste



Jahr verschieben. Bis dahin sollten die Unweterschäden an der Sellrainalstraße zum größten Teil behoben sein. Der Hangrutsch unterhalb des Tafelweges Richtung Sellrainalstrecke wurde durch den Abtransport des in Bewegung geratenen Materials vorläufig gesichert. Zur dauerhaften Absicherung wird die Straße mit einer weiteren Galerie in der Länge von ca. 120 m verbaut. Das Bauvorhaben ist bereits verhandelt und befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Der Baubeginn wurde fürs Frühjahr 2016 festgesetzt. Der Verkehr soll an der Baustelle vorbei geführt werden, sodass keine Umleitungen über Grinzens notwendig sein sollten.

Um die im Bachl immer wieder auftretenden Hangrutschungen in Zukunft zu vermeiden, wird von der WLW (Wildbach- und Lawinerverbauung) nach Möglichkeiten gesucht, das Wasser bei solch extremen Niederschlägen schadlos in den Sendersbach abzuleiten. Angedacht sind zwei bis drei unterirdisch verlegte Rohrleitungen direkt in den Sendersbach, mit Einläufen an der Hangkante. Sobald es ein Spruchreifes Projekt gibt, wird dieses natürlich mit allen betroffenen Grundbesitzern und allen Anrainern abgestimmt. Im Bereich der Keller- und Gartenüberflutungen im Ortsteil Moarhof wird ebenfalls an einer Lösung gearbeitet. So soll das Oberflächenwasser an den Problemstellen durch Einläufe gesammelt und unterirdisch Richtung ehemalige Kläranlage und Sendersbach abgeleitet werden. Die Leitungsführung ist mit den Grundbesitzern bereits geklärt. Für deren Verständnis möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Die Sanierungen am Sendersweg sind bereits abgeschlossen. Die Kosten für die eingebaute Stahlankerwand und die Ableitung der Oberflächenabwässer belaufen sich auf ca. EUR 150.000. Die noch notwendigen Asphaltierungen werden nach den Setzungen des Geländes im Frühjahr durchgeführt. Die Kosten dieser Sanierungen werden durch ein Darlehen der Weggemeinschaft Sendersweg getragen, die dies mit den zukünftigen Mautentnahmen begleichen wird. Ein nicht unbeträchtlicher Teil ist aus dem Katastro-



phenfonds des Landes zu erwarten. Eine weitere unangenehme Auswirkung der Unwetter ist die Tatsache, dass die geplante Sanierung des südlichen Abschnitts des Bachlweges nicht durchgeführt werden konnte, da die Mannschaft des Kulturbauamtes verständlicherweise bei der Beseitigung der Unwetterschäden im Sellrain im Einsatz war und immer noch ist. Unsere ebenfalls sehr akute Sanierung am Bachlweg musste daher auf das kommende Frühjahr gelegt werden. Ich bitte alle, die den desolaten Weg benutzen müssen, um Verständnis.

Ganz großartig haben sich die beiden Hochwasserschutzretentionsbecken im Bereich Loarental und Sportplatz bewährt. Als uns die beiden Becken zum Schutz der Loarentalsiedlung vorgeschrieben wurden, konnte sich kaum jemand vorstellen, woher in diesem Bereich so viel Wasser kommen sollte, um diese Anlagen zu füllen. Im Gegenteil – es herrschte die Meinung vor, dass diese doch namhaften Kosten in anderen Projekten besser aufgehoben wären. Allerdings hat uns die Unwetternacht eines Besseren belehrt, denn beide Becken waren fast bis zum Überlauf gefüllt. Kaum Auszudenken, wenn sich diese insgesamt ca. 2000 m³ Wasser ungebremt durch die Loarentalsiedlung gewälzt hätten. Da wäre es unweigerlich zu erheblichen Schäden gekommen.

Nach dem Ereignis wurde das angeschwemmte Material aus dem Rückhaltebecken entfernt, sowie die Ein- und Überläufe der Anlage optimiert. Dadurch sollte bei zukünftigen Ereignissen ein noch besserer Hochwasserschutz gegeben sein.

Asphaltierungen

Wie alle Jahre wurden auch heuer Teile unseres Wegenetzes saniert. Gerade ein Abschnitt des Fernerebenenweges war in sehr schlechtem Zustand. Diverse Leitungsverlegungen und der fehlende Unterbau der Straße führten jedes Jahr zu Frostaufbrüchen und darauffolgende Setzungen der Fahrbahn. In solchen Fällen hilft leider nur die Neuherstellung des Unterbaus einer Straße. Das bedeutet das Material wird bis zu einem Meter tief ausgehoben und durch einen Frostkoffer ersetzt. Der Aushub der Straßen muss mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden, da neben den in Plänen verzeichneten Leitungen wie Trinkwasser-, Kanal-, Gas-, Tiwag-, Post- und Straßenbeleuchtung auch noch alte, nirgends verzeichnete Leitungen zum Vorschein kommen, und diese bei eventuellen Beschädigungen aufwendig repariert werden müssen. Bei solchen Totalsanierungen einer Straße sind die reinen Asphaltkosten nur der geringere Teil des Gesamtaufwandes. Auf-

grund der Unannehmlichkeiten während der Bauzeit bedanke ich mich bei allen Anrainern für ihr Verständnis.

Spielplatz

Der Spielplatz am Anger wurde mit einem Maschendrahtzaun versehen, sodass die spielenden Kinder vom vorbeifahrenden Verkehr getrennt sind. Das in letzter Zeit immer mehr in Mode gekommene Parken der PKWs zwischen den Spielgeräten ist somit ebenfalls unterbunden. Der aufgestellte Container soll zum einen Teil als öffentliches WC dienen und zum anderen als Stauraum für Spielgeräte und Pflegegeräte des Platzes verwendet werden. Der Container selbst wird in nächster Zukunft mit einer Holzverkleidung und einem Dach versehen, sodass auch die optische Anpassung an die umliegenden Gebäude gegeben ist. Das öffentliche behindertengerecht ausgestattete WC kann und soll natürlich auch von Fahrgästen und LenkerInnen des Regiobusses genutzt werden. Vorläufig soll die Anlage rund um die Uhr geöffnet sein, jedoch sollte auf das Inventar Rücksicht genommen werden, da eventuelle Schäden wieder von der öffentlichen Hand - also von uns allen - übernommen werden müssen. Im Wiederholungsfall müsste das WC über die Nachtstunden geschlossen werden.

Wendeplatz

Die vom Obst- und Gartenbauverein, Seniorenbund und Annabund finanzierte Gestaltung der Verkehrsinsel waren dank der Pflege des Josef Leitner das ganze Jahr über ein wirklicher Blickfang. Herzlichen Dank dafür!

Galaabend der Meister

Anlässlich der Übergabe der neuerworbenen Meisterbriefe veranstaltet die Wirtschafts-

kammer alljährlich einen festlichen Abendempfang. Insgesamt wurden ca. 130 Meisterbriefe in den verschiedensten Berufsgruppen vergeben. Erfreulicherweise konnten Landeshauptmann Günther Platter und Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf auch einem Grinzer, nämlich Christoph Hofer, den Meisterbrief als Elektrotechniker überreichen. Für Christoph ist die Ausbildung allerdings noch nicht abgeschlossen. Er wird sich nach eigener Aussage noch weiter fortbilden. Herzliche Gratulation!

Neue Mitarbeiterin

Nachdem sich für die Ausschreibung einer Teilzeitstelle als Raumpflegerin im Frühjahr niemand interessierte, meldete in der Ferienzeit Claudia Watzdorf ihr Interesse an der Teilzeitstelle an. Claudia hat die Stelle mit Schulbeginn angetreten und ist hauptsächlich für den Kindergartenbereich zuständig. Aber auch Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen ihrer Arbeitskolleginnen oder der ein oder andere Einsatz am Recyclinghof zählen zu ihren Aufgaben. Von ihrem Fleiß und ihrer Einsatzbereitschaft konnten wir uns bereits überzeugen, Claudia hat sich bereits hervorragend in das Team der Gemeindebediensteten eingefügt. Herzlich Willkommen im Team!

Und schon wieder ist ein Jahr vergangen

Das Jahr 2015 wird aufgrund der Unwetterereignisse sicher in Erinnerung bleiben, aber hoffentlich auch viele positive Eindrücke hinterlassen. Die Behebung der Unwetterschäden sowie die zukünftige Absicherung für solche Extremereignisse mit ihren finanziellen Folgen für die betroffenen Familien und auch für die Gemeinde werden sich vermutlich noch jahrelang in den Gemeindefinanzen auswirken. Gott sei Dank hat es bei dieser Katastrophe keine Verletzten gegeben. Zu den positiven Eindrücken des vergangenen Jahres zählen sicher die verschiedenen Aktivitäten unserer Vereine und Organisationen, wie zum Beispiel der Auftritt der Bundesmusikkapelle Grinzens beim Bezirksmusikfest in Kematen. Aber auch alle anderen haben nicht nur im Mittelgebirge, sondern weit darüber hinaus einen hervorragenden Ruf, der dem unermüden Einsatz der Vereinsführungen und den Mitgliedern zu verdanken ist. Allen Grinzerinnen und Grinzern, die sich immer wieder zum Wohl und zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde einsetzen, ein recht herzlicher Dank.

Ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Euer Bürgermeister Toni Bucher

Auszeichnungen



Landeshauptmann Günther Platter und Bürgermeister Toni Bucher gratulierten Christoph Hofer zum Meister der Elektrotechnik



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Das Jahr 2015 geht seinem Ende zu! An dieser Stelle blickt man zurück - es war ein erfolgreiches Jahr für die Entwicklung unserer Gemeinde. Zielstrebiges und nachhaltiges Handeln bewegte den kommunalen Fortschritt unserer Gemeinde. In dieser Gemeinderatsperiode konnten wieder viele wichtige Vorhaben verwirklicht und umgesetzt werden.

Das, was wir uns zum Ziel gesetzt haben, wurde fast alles umgesetzt! Über die einzelnen Projekte haben wir euch laufend in den verschiedenen Ausgaben der Gemeindezeitung informiert.

Mit der Gemeinderatswahl Ende Februar 2016 endet die 5-jährige Funktionsperiode des Gemeinderates.

Das ist für mich Anlass, mich bei allen jenen zu bedanken, die zur positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen haben bzw. bei vielen Neuerungen, Verbesserungen und Veränderungen aktiv mitgewirkt haben. Ein großes Danke auch allen Vereinen und ihren Funktionären bzw. Mitgliedern, die durch ihre ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit unser Dorf erst zu dem machen, was es heute ist! Eine Wohlfühlgemeinde.

Mit der nahenden Weihnachtszeit haben wir die Gelegenheit, alles in Ruhe Revue passieren zu lassen und Kraft für neue Herausforderungen und Ziele zu schöpfen.



*Frohe Weihnachten wünscht euch allen
Euer Vizebürgermeister
Charly Jansenberger*

Richtig heizen mit Holz Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro.

Danke!

Richtig heizen mit Holz

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Das Verbrennen von Abfall ist verboten.

www.tirol.gv.at/richtigheizen

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

Technische Voraussetzungen

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Förderhöhe

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

Fachgerechte Ausführung

Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Abwicklung über Wohnbauförderung

Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden.

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ

	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	-	-	-	-	85 %

*Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.

Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Informationen sind unter www.tirol.gv.at/wohnbau zu finden. Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: office@energie-tirol.at

Schadstoffemissionen reduzieren

Laut Erhebungen der Statistik Austria werden tirolweit etwa 40 Prozent der Hauptwohnsitze mit Holz brennstoffen beheizt. Geschätzt 100.000 Einzelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb. Holz ist damit der zweithäufigste Energieträger zur Beheizung der Privathaushalte im Land. Ziel der Umweltinitiative des Landes ist, den Schadstoffausstoß aus dem Hausbrand zu reduzieren.





Betriebsausflug der Gemeinde Grinzens



Der Hangar-7 am Salzburger Flughafen ist ein einzigartiges Gebäude, welches eine Sammlung von historischen Flugzeugen der Flying Bulls sowie Formel-1-Rennwagen beherbergt. Viel der Faszination des Hangars geht von seiner Architektur aus. Steht man in seinem Inneren, scheint sich ein Himmelsgewölbe über den historischen Flugzeugen und Exponaten aufzutun.

Blickt man von außen auf die Konstruktion, drängt sich der Vergleich mit einem Flügel auf, der eine ungemeine Dynamik und Schwerelosigkeit ausstrahlt – trotz der verbauten 1.200 Tonnen Stahl und 380 Tonnen Spezialglas.

Ein kurzer Stadtbummel in Salzburg rundete den Ausflug perfekt ab. Die Stadt Salzburg ist ein barockes Juwel nördlich der Alpen.



Alle Gemeindeangestellten möchten sich auf diesem Wege beim Bürgermeister Toni Bucher für den tollen Betriebsausflug bedanken.

ARCHITEKTUR

neubau - umbau - wohnbau
massiv- & holzbau
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf
staatlich befugter und beeideter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 - mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com





Wohnbauförderung NEU!

Das Land senkt die Zinsen bei der Wohnbauförderung und spart den Tirolerinnen und Tirolern damit sehr viel Geld. Die ersten 5 Jahre für neue Wohnbauförderungsverträge sind überhaupt zinsfrei! Bei ihrer Klausur Anfang September fasste die Landesregierung einen Grundsatzbeschluss zur spürbaren finanziellen Entlastung von KreditnehmerInnen der Wohnbauförderung. Als beratendes Gremium befürwortete vergangene Woche der Wohnbauförderungsbeirat mit seinen ExpertInnen die angepeilten Erleichterungen für die BezieherInnen der Tiroler Wohnbauförderung. Die Regierung beschloss, auf Antrag von Finanzreferent LH Günther Platter und Wohnbaulandesrat Johannes Tratter, konkrete Verbesserungen der Rückzahlungskonditionen.



Ab Jänner nächsten Jahres werden die Kreditverträge auf die neuen Rückzahlungskonditionen umgestellt. So wird der Zinssatz für alle Kredite nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1984, dem Wohnhausanierungsgesetz und dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991 aktuell bei einem Prozent pro Jahr liegen. Laut LH Platter werden auch die Rückzahlungsraten gesenkt. Ab dem 26. Jahr der Kreditlaufzeit reduziert sich damit beispielsweise die Rückzahlungsrate eines Vertrages von 1989 jährlich um 25 Prozent. Zudem werden neue Wohnbauförderungsverträge die ersten fünf Jahre überhaupt zinsfrei gewährt, was zu einer besonders günstigen Rückzahlung in den ersten 20 Jahren führen wird. Insgesamt wird die Tiroler Bevölkerung allein über die gesamte Laufzeit der bis heuer abgeschlossenen Verträge um insgesamt 785 Millionen Euro bis zum Jahr 2054 entlastet.

**Ein Beispiel zeigt, wieviel Sie in Zukunft sparen können:
Ein junges Paar kauft sich eine Eigentumswohnung.**

Aufgrund des neuen Vertrages sind die ersten 5 Jahre zinsfrei und die ersten 20 Jahre besonders günstig.

Saugünstig! Die neue Wohnbauförderung.



Beispiel: 85 m² Eigentumswohnung mit einem Wohnbauförderungskredit von € 86.700,-



Rückzahlung:

1. – 5. Jahr	€ 36,13 / Monat
6. – 10. Jahr	€ 72,25 / Monat
11. – 15. Jahr	€ 144,50 / Monat
16. – 20. Jahr	€ 180,63 / Monat

Das Tiroler KINDERGELD PLUS



**Kindergeld Plus
2015/2016**

- Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen.
- Das Tiroler KINDERGELD PLUS beträgt für jedes Kind € 400,00 pro Förderjahr. Die Auszahlung des gesamten Förderbetrages € 400,00 erfolgt im Laufe des Kindergartenjahres. (Die Ansuchen werden nach Eingangsdatum bearbeitet).
- Nach den neuen Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS kann ein Ansuchen von allen Eltern (Wohnsitz der Familien in Tirol) gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 02.09.2011 und dem 01.09.2013 geboren sind.
- Für die 4- und 5-jährigen Kinder ist der Besuch des "Gratiskindergartens" (20 Wochenstunden ohne Mittagstisch) in den letzten beiden Kindergartenjahren kostenlos.
- Bei vielen Gemeinden besteht die Möglichkeit, das Ansuchen für das Tiroler KINDERGELD PLUS per Internet über die Homepage der Gemeinde einzubringen. Internetansuchen der Gemeinden.
- Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt auf.
- Einzuzureichen ist das Ansuchen bei den Wohnsitzgemeindeämtern von Anfang Juli 2015 bis 30. Juni 2016.

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Ing. Christoph Eder

Fernereben 5, 6095 Grinzens
Tel. 0699/120 10 600

info@gerichts-sachverstaendiger.at
www.gerichts-sachverstaendiger.at





Legalisator vor Ort in Grinzens

Verträge und Urkunden in Grundbuchsangelegenheiten können direkt in Grinzens beglaubigt werden.

In der Gemeinde Grinzens gibt es schon seit vielen Jahrzehnten einen Legalisator, der berechtigt ist, Unterschriften zu beglaubigen. Legalisator in unserer Gemeinde ist **Josef Leitner, wohnhaft in Grinzens, Seite 8**. Dort übt er auch seine Tätigkeit aus. Da es keine festgelegten Bürozeiten gibt, ist eine **vorherige telefonische Terminvereinbarung** notwendig. **Tel. Nr.: 0664 73568282 oder Festnetz 67730**. Für Berufstätige können Termine bis 20 Uhr vereinbart werden. Der Legalisator ist eine vom Landesgericht Innsbruck beidete Person, die in Grundbuchsachen Unterschriften auf Verträgen und Urkunden beglaubigen darf. Zu solchen Beglaubigungen sind ansonsten nur Notare und das Bezirksgericht (Grundbuchstelle) berechtigt.

Welche Verträge und Urkunden dürfen vom Legalisator beglaubigt werden?

Die Grundvoraussetzung ist, dass die Verträge bzw. Urkunden im Zusammenhang mit einer Grundbucheintragung stehen. Es müssen Originalurkunden sein.

Dies können sein:

- Kauf- und Schenkungsverträge für Grund, Haus und Eigentumswohnung.
- Vorkaufsrechte, Verzichtserklärungen
- Übergabeverträge, Dienstbarkeitsverträge, Teilungsverträge
- Schuld- und Pfandstellungsurkunden von Banken
- Bausparkassendarlehen

Für welche Personen kann der Legalisator eine Beglaubigung abgeben?

Die Personen müssen in der Gemeinde Grinzens gemeldet und volljährig sein. Welche Staatsbürgerschaft die Personen besitzen ist unerheblich.

Beglaubigungen für Firmen, Gesellschaften und Genossenschaften sind nicht möglich.

Welche Gebühren fallen bei einer Beglaubigung an?

Für die Beglaubigung einer Unterschrift:

- bei einem Wert bis € 700,- € 2,00
- von € 700,- bis € 7.000,- € 6,00
- von € 7.000,- bis € 35.000,- € 15,00
- über € 35.000,- € 20,00
- bei unbestimmtem Wert € 2,00

Sind Unterschriften von mehreren Personen zu beglaubigen, so ist für jede weitere Unterschrift die Hälfte der oben angeführten Beträge zusätzlich zu bezahlen.

Dazu kommt noch je Vertrag oder Urkunde ein fixer Abgabebetrag von € 14,30.

Was ist die Aufgabe eines Legalisators, welche Tätigkeiten darf er ausüben?

Der Legalisator muss sicherstellen, dass die im Vertrag oder in der Urkunde genannte vertragsabschließende Person auch tatsächlich die Person ist, die den Vertrag unterschreibt. Deshalb muss die Unterschrift auf dem Vertrag oder der Urkunde vor dem Legalisator angebracht werden. Die Angaben zur Person (Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Wohnort), die im Vertrag angeführt sind, werden vom Legalisator überprüft. Inhalt oder Formulierungen von Verträgen und Urkunden sind vom Legalisator nicht zu überprüfen.

Der Legalisator führt ein Legalisationsregister in Buchform. Dort werden sämtliche Urkunden oder Verträge eingetragen. Die Personen deren Unterschrift beglaubigt wird, müssen auch in diesem Legalisationsregister ihre Unterschrift samt Geburtsdatum anbringen. Die vollgeschriebenen Legalisationsregister werden beim Landesgericht hinterlegt. Selbstverständlich darf der Legalisator Daten, die ihm im Zusammenhang von Beglaubigungen bekannt werden, nicht weitergeben. Er hat darüber Stillschweigen zu bewahren.

WICHTIGE MITTEILUNG

Schneeräumung Winterdienst

Wie jedes Jahr um diese Zeit die BITTE an alle Bewohner, den Schnee von ihren Grundstücken nicht auf die Straßen und Wege zu schaufeln (schon gar nicht wenn die Straße gerade geräumt wurde). Sie gefährden damit nicht nur Fußgänger sondern beeinträchtigen die Verkehrssicherheit enorm. Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass sie bei der Schneeräumung kein Hindernis darstellen.

Danke für eurer Verständnis!

Neuer Ortsschätzmann

Am 28. 08. 2015, wurde der Axamer **Andreas Leis** am Landesgericht Innsbruck als **gerichtlich beideter Ortsschätzmann** für den Sprengel des BG Innsbruck angelobt.



Verlassenschafts- und Privatgutachten mit folgenden Fachgebieten:

- Schätzung landwirtschaftlicher Liegenschaften
- Schätzung forstwirtschaftlicher Liegenschaften
- Schätzung Wohnhäuser und Baugründe
- Schätzung von gewöhnlichen Gebrauchsgegenständen (Möbel und Metallwaren)

Kontakt:

Andreas Leis, Miseslsstraße 14, 6094 Axams
Mobil: 0660/3228439, E-Mail: office@bbl.tirol

INFORMATION

KNH Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

WIR SUCHEN SIE!

Wen wir suchen:

- Personen aller Alters-/Berufsschichten
- Personen, die 2h/Woche ihrer Zeit sinnvoll für eine gute Sache einsetzen

Keine spezielle Ausbildung notwendig: Setzen Sie einfach Ihre vorhandenen Kenntnisse ein. Wir sind in allen Schultypen tätig. Sie wählen jene Fächer aus, in denen Sie helfen können und möchten.

Vor Ort: Sie sind in und um Innsbruck aktiv und bekommen für Ihre Nachhilfe Räume in sozialen Einrichtungen bzw. Seniorenresidenzen zur Verfügung gestellt.

Bei eigener Zeiteinteilung: Sie und der Bedarf des Kindes bestimmen die Zeit und Dauer der Nachhilfe.

Wir geben absolut kostenlos Nachhilfe für sozial Bedürftige und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Geben Sie Ihr Wissen weiter, **bereichern Sie unser Team und unterstützen Sie Kinder durch Ihre Nachhilfe.**

Kontakt: Helmut Zander
Tel: 0676-5472580

E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at



Unser Sicherheitsmanager Jakob Annewanter informiert



Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich Besitzes, Überlassung und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. In Innsbruck besteht keine Ausnahmeverordnung. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 und solche der Klassen I bis IV, die aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 47 PyroTG 2010 noch die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen. Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerkscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

1974 aufweisen dürfen, haben jedenfalls

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,
- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen.

Der Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ohne Kennzeichnung (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind verboten. Auf die Gefahren der Verwendung

Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.



von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.

**Sicherheitsmanager
Postenkommandant-Stellvertreter
Abtinsp. Jakob Annewanter**

WERBUNG

Praktiker + Berater + Administrator = FAAI

Die Fachakademie für Angewandte Informatik (FAAI) macht aus IT-Interessierten "Diplomierte Fachwirte für Angewandte Informatik". Und das in vier Semestern, berufsbegleitend.

Die Palette an Berufen in der Informationstechnologie (IT) ist so breit wie das Einsatzspektrum von IT selbst. Für Personen, die Praktiker und Berater und Administrator in einem werden wollen und dafür einen kompakten Lehrgang suchen, bietet die Fachakademie für Angewandte Informatik (FAAI) die perfekte Lösung. Die FAAI macht in vier Semestern aus Praktikern Profis, aus Teamspielern Projektleiter und aus Mitarbeitern Führungskräfte. Die FAAI schließt mit dem Titel "Diplomierter Fachwirt für Angewandte Informatik" und öffnet damit neue Berufswege im IT-Bereich. Klicken Sie Ihren persönlichen Karriere-Schalter auf "On" und informieren Sie sich noch heute über die FAAI am WFI Tirol. Der nächste Kurs startet im Feber 2016. Sind Sie dabei?

Information & Anmeldung

Mag. Zdenko Števinović
t: 05 90 90 5 – 7256
e: zdenko.stevinovic@wktiro.at
www.tirol.wifi.at

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

WIFI WKO

FACHAKADEMIE FÜR ANGEWANDTE INFORMATIK

Berufsbegleitende Ausbildung zum IT-Spezialisten

Vom IT-Interessierten zum „Diplomierten Fachwirt für Angewandte Informatik“ in nur vier Semestern.

Eine Ausbildung – mehrfache Chancen!

Akademik-Start: 21.02.2016
Dauer: 4 Semester

Information und Anmeldung
t: 05 90 90 5-7256
e: zdenko.stevinovic@wktiro.at
tirol.wifi.at/faai



Luis Vindl – 30 Jahre Hirte auf der Furgges-Alm



Rene, Marco, Claudia, Luis, Mitzi und Dominik Vindl.

Seit 30 Jahren fungiert Luis Vindl als Hirte auf der Furgges Alm. Da gab's natürlich eine zünftige Feier, zu der sich viele Freunde, Wanderer, Wegbegleiter und auch der Ausschuss der Alminteressenschaft Furgges Alm unter Obmann Bgm. Toni Bucher und Almmeister Günther Buchrainer einfanden. Die Grinziger Jungbauern sorgten fürs leibliche Wohl und spielten auch zünftig auf.

**Danke für euer Kommen und Mitfeiern
Luis Vindl mit Familie**



Franz Löffler, Toni Bucher, Luis Vindl, Luis Abenthung, Josef Oberdanner und Günther Buchrainer



Das Almteam – Toni Leitner „Pfeffer“, Luis Vindl „Pinsel“ und Helmut Brandner „Friedler“



LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

Fröhlich und lebendig sind die Tage im „Lari Fari“

Sieben Kinder haben im Sommer und Herbst neu gestartet und die Herausforderung, allein in der Kinderkrippe zu bleiben, gut gemeistert.

Sie sind von den „alten Häschen“ liebevoll und fürsorglich willkommen geheißen worden.



Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie die Großen versuchen, die Kleinen in ihr Rollenspiel zu integrieren und die Kleinen oft bewundernd das Spiel der Großen beobachten und imitieren.



Viel Freude hatten unsere Kinder im Oktober beim Geburtstag feiern, mit fünf Geburtstagskindern hatten sie alle Hände voll zu tun, die Geburtstagsbäumchen zu schmücken und anschließend die Geburtstagskinder gebührend zu feiern.

Jetzt sind sie begeisterte Laternenräuber und lieben es, das Martinsspiel nachzuspielen. Ganz andächtig wird der Martinsspielzeug geteilt und dem Bettler überreicht. Anschlie-



ßend wird das Laternenlied gesungen und die Laterne in den Kinderkrippenräumen herumgetragen.

Am 12. November feierten wir das Martinsfest gemeinsam mit den Eltern, was den Kindern besonders gut gefiel.

Auch die Nachmittagsbetreuung mit den Kindergarten- und Volksschulkindern ist wieder gut angelaufen. Seit Herbst verstärkt Eva Grohmann das Kinderkrippenteam vor allem zur Mittagszeit und am Nachmittag.

Nach dem Mittagessen und dem „sorgfältigen“ Erledigen der Hausaufgaben, erkunden die Kinder gerne einmal die Gegend. Ein beliebtes Ziel ist dabei der Reitstall und der dazugehörige Erdhügel – dort wird mit Freude gegraben, gehüpft und gespielt. Auch der Bewegungsraum wird von den Kindern sehr gerne zum Herumtoben und

Fußball spielen genutzt. Zum „chillen“ ist die ruhige Ecke mit Büchern und Hörspielcd's meist genau richtig. Den Abschluss eines jeden Nachmittages bildet die gemeinsame Jause mit Obst, Gemüse oder einem gesunden Müsli.

Auf einen schönen Advent und einen (hoffentlich) schneereichen Winter gemeinsam mit den Kindern freut sich das Kinderkrippenteam

Neue Obleute in der Kinderkrippe Lari-Fari



In der Generalsversammlung der Kinderkrippe Lari-Fari vom 5. November 2015 wurde die langjährige Obfrau Susanne Marini verabschiedet und neue Obleute gewählt: Conny Danzl (Obfrau) und Matthias Haslwanter (Stellvertreter).

Wir wünschen dem neuen Team alles Gute!!!



Im heurigen Kindergartenjahr ist wieder richtig was los!

Anfang September startete eine großartige Truppe neuer und bereits „kindergartenfahrener“ Mädchen und Buben mit Bravour durch. Voller Neugierde entdecken sie seitdem den Kindergarten und all seine Gegebenheiten. Jedem Stück wird Leben eingehaucht, Stimmen klingen mal laut mal leise, bedeutende Freundschaften entstehen und jede Menge originelle Spielideen und Aktivitäten werden ausprobiert. Natürlich kommen auch mal Streitereien auf, doch gehört das nicht genauso dazu? Konflikte weitgehend ohne Erwachsene lösen zu lernen ist ein wichtiger Schritt, der unter anderem auf Kompromissbereitschaft, Empathie, Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz basiert. Mit jedem gemeinsam verbrachten Tag klappt dies immer besser und es gibt noch zahlreiche andere Dinge, die wir voneinander und vor allem miteinander erfahren und lernen. Besonders schön ist es, unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr zu beobachten, die in ihrer Rolle als „die Großen“ voll aufgehen. Sie kümmern sich rührend um die Jüngsten, von denen heuer verhältnismäßig viele unsere zwei Gruppen bereichern.

Es ist kaum zu glauben, wie schnell die ersten Monate vergangen sind. Gemeinsam mit euch wollen wir auf die aufregende Zeit zurückblicken:

Besuch der Polizei



Erntedankfeier





Vorbereitungen auf unser Laternenfest



Auszeichnung zum
SUPER Kindergartenkind





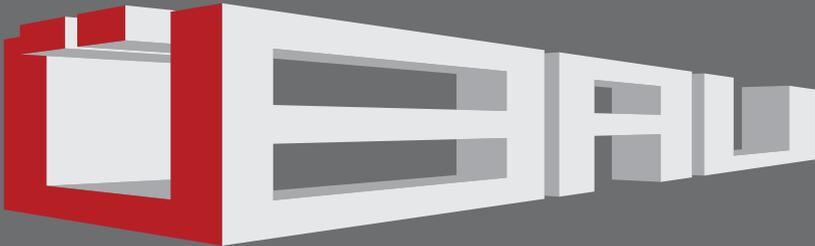
Einblicke in den Alltag



Abschließend nutzen wir die Gelegenheit und wünschen euch allen eine wundervolle Adventzeit voller glücklicher Momente mit euren Lieben. Genießt die besinnlichen Tage und lasst euch von der Heiterkeit und Vorfreude der Kinder anstecken.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Euer Kindergartenteam



UNSER KNOWHOW SPEZIELL FÜR IHREN BAU

IHR PARTNER BEI:

- UMBAU - ZUBAU - NEUBAU
- INNENAUSBAU
- SANIERUNGEN ALLER ART
- TERRASSEN- UND EINFARTSGESTALTUNGEN
- GEBÄUDETROCKENLEGUNG

ÜBERBACHER BAU

INHABER: HANNES ÜBERBACHER

6094 AXAMS

OMESMAHDER 9

TEL. 0664/920222

HANNES.UEBERBACHER@ADN.AT



Dorfführung für die 3. Klasse

Am 10. Juni fand wiederholt die Dorfführung mit der dritten Klasse der Volksschule Grinzens statt. Die neugierigen Kinder erfuhren dabei viel Wissenswertes aus alter Zeit.

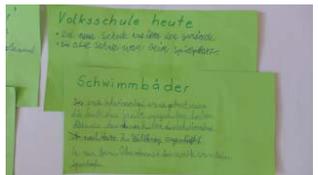
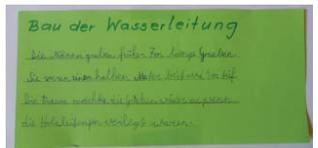


Dem Bau unserer Kirche, Gründung der ersten Vereine, den Straßenbau, die Grinziger Kapellen, viel Interessantes über die alten Bauernhöfe und die Bewohner von Grinzens.

Zum Abschluss spendierte uns der Bürgermeister Toni Bucher noch ein Eis im Sportcafe Grinzens – Danke!



Die VS-Kinder gestalteten ein Plakat mit dem neu erworbenen Wissen





Ein kunterbunter Rückblick auf die Sommerbetreuung 2015

Komater-Alm-Woche



Forscherwoche



Märchenwoche







Ein Nachruf auf unseren lieben Diakon Anton Haselwanter



Toni wurde am 12. Juli 1941 in Innsbruck geboren. Er lebte mit seinen Eltern und Großeltern im Bachl in Grinzens. Er hatte drei Halbbrüder: Franz und Hans in Grinzens und Siegfried in Fulpmes.

Die Volksschule besuchte Toni in Grinzens, die Hauptschule in Innsbruck. Anschließend absolvierte er eine Lehre als Einzelhandelskaufmann bei „Auto Linser“. Nach drei Jahren verpflichtete er sich dann auf Zeit als Soldat in Linz-Hörsching. Dort arbeitete er beim Bodenpersonal am Flughafen. In dieser Zeit besuchte er auch die Abend-Mittelschule in Linz und schloss diese mit Matura ab. Am 17. Juli 1965 heiratete er in Linz Sybille, die er ein Jahr vorher bei einem Ball im

Gasthaus Oberdanner kennengelernt hatte. Im August 1965 übersiedelte das junge Paar dann nach Wien in die Auhofstraße. Toni arbeitete in Wien als Operator bei IBM, Sybille in einer Rechtsanwaltskanzlei.

1968 zog es Toni und Sybille aber wieder zurück nach Grinzens. Toni bekam eine Stelle am Flughafen Innsbruck angeboten als Flugwetterberater, gleichzeitig begann er dort auch seine langjährige engagierte Tätigkeit als Personalvertreter.

Dies war auch die Zeit der Familiengründung. 1968, 1970 und 1971 kamen die Söhne Thomas, Markus und Alexander auf die Welt. Gemeinsam mit der Familie verbrachte Toni viel Zeit beim Radfahren, Berggehen, Rodeln, Schifahren, Lesen u.v.m.

Im öffentlichen Leben in Grinzens war Toni in vielfacher Weise aktiv. Er war drei Jahre lang Gemeinderat und 15 Jahre lang Vizebürgermeister (gemeinsam mit Bürgermeister Karl Gasser). 10 Jahre lang leitete er als Obmann den FC Raika Grinzens und führte den Verein gemeinsam mit Trainer Karl Wackerle zum Meistertitel!

Im Jahr 2000 begann Toni dann seine Ausbildung zum Diakon. Mit seinem Ausbilder Helmut Zipperle, mit den Priestern in Grinzens Prof. Giradelli und Dr. Jäger und mit seinen Lehrern an der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck führte er viele spannende und bereichernde Gespräche über

Gott und die Welt. Am 12. Juni 2005 empfing Toni dann die feierliche Weihe zum Diakon im Dom zu St. Jakob in Innsbruck. Viele Jahre betreute er liebevoll und intensiv die Ministranten in Grinzens, er taufte viele Kinder in unserer Pfarre, bereicherte jeden Gottesdienst mit seiner wunderbaren Sing- und Lesestimme und war immer für die Kirche und die Gemeinde da. Zum 10-jährigen Jubiläum als Diakon 2015 war Toni leider bereits krank und konnte der Feier nicht beiwohnen. Am 22. Oktober 2015 hat Toni nach längerer Krankheit in Frieden Abschied genommen von seiner Familie und von dieser Welt. Wir vermissen unseren lieben Diakon, Freund und Gemeindeglieder von Grinzens und trauern mit seiner Familie!

**Für den Pfarrgemeinderat
Susanne Marini, Schriftführerin**



Feierliche Scheckübergabe für die Finanzierung der neuen Kirchenorgel



Der Singkreis Grinzens zeigte sich anlässlich der Anschaffung der neuen Kirchenorgel sehr großzügig. Nach der vom Singkreis musikalisch mitgestalteten Messe am Sonntag, 20. September, konnten Obmann Christian Prantner und Chorleiterin Roswitha Haselwanter Pepi Kofler, dem stellvertretenden Obmann des Pfarrkirchenrates, einen Scheck in Höhe von € 1.000,- übergeben. Auch Dekan Dr. Ernst Jäger freute sich darüber.

VORANKÜNDIGUNG

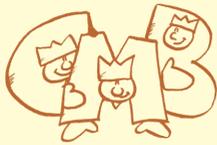
Neue MINI-STUNDEN am Mittwoch

Seit diesem Herbst gibt es wieder Mini-Stunden für alle Ministrantinnen und Ministranten in Grinzens. Diese bestehen einerseits aus Proben für ein sicheres Ministrieren mit allen „Raffinessen“, andererseits aus Singen, Spielen und Basteln in einem gemütlichen Rahmen. Die Gemeinschaft soll gestärkt werden und die Motivation zum Ministrieren gefördert – denn, was man gut kann, tut man auch gern! Und wir brauchen unsere fleißigen Ministrantinnen und Ministranten dringend für die Messgestaltung und den Dienst am Altar. Unsere zwei neuen Minis möchten wir auf diesem Weg auch recht herzlich willkommen heißen: Jana-Sophie Gasser und Oskar Mathis!

Simone Abenthung und Maria Haider



Sternsinger-Termine



Von Sonntag, 3. bis Dienstag, 5. Jänner 2016 bringen die Sternsinger wieder den Segen für das Neue Jahr in die Häuser und bitten dabei um eine Unterstützung für die Menschen in den armen Ländern unserer Welt.

DIE STERNSINGER BITTEN WIEDER UM HERZLICHE AUFNAHME IN EUREN HÄUSERN UND WOHNUMGEN!

Sonntag, 3. 1. 2016 ab 16.00 Uhr:
Gerstrain, Tafel, Neder, Fernereben

Montag, 4. 1. 2016 ab 16.00 Uhr:
Anger, Kohlstatt, Bachl, Loaren Tal, Seite

Dienstag, 5. 1. 2016 ab 16.00 Uhr:
Gebiet um die Kirche, Untergrinzens

Wir freuen uns mit euch ein Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und bitten um tatkräftige Mithilfe der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen als Begleitung.
Wir zählen auf euch!

Wer als Sternsinger mit uns unterwegs sein will – als König, Stern oder Begleitperson – soll sich **bitte möglichst bald (spätestens bis 15. 12. 2015)** in der Sakristei oder direkt bei **Familie Fürweger unter 0676/3348346** melden, damit wir alles gut organisieren können. **Danke!**



**Sternsingen –
Auf Dich
kommt's an!**

Märchen zum **BÜCHEREI GRINZENS** Lachen, Gruseln und Träumen



Vor fast genau einem Jahr feierte das Team der Bücherei Grinzens den 10. Geburtstag einer Institution, die aus dem Ort nicht mehr wegzudenken ist. Fast ein Jahr lang waren die Frauen mit den Vorbereitungen beschäftigt und schließlich wurde das „Grinziger Kochbuch“ launig vom Kabarettisten Markus Koschuh präsentiert. Mittlerweile hat sich einiges verändert. Zahlreiche verdienstvolle Mitarbeiterinnen des Teams legten ihre Ämter nieder, da die Kinder schon erwachsen sind und die Lebensplanung somit eine andere ist. Indes hat sich ein neues Team gebildet, das Ende November seine Feuertaufe bestanden hat. Im Gemeindefaal in Grinzens war die Haller Märchenerzählerin Barbara Bein-

steiner zu Gast. Rund 50 Besucher kamen, um Heiteres, Gruseliges und Romantisches zu hören. Fasziniert lauschten sie etwa wie ein hässliches Mädchen durch die Macht der Liebe verwandelt wurde, denn die Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Romed und Katja spielten auf dem Chello und es wurde ein sehr gelungener Abend, der an der Bar mit Getränken und Würstl erst gegen Mitternacht ausgeklungen ist. Nach den Herbstferien sind wir wieder wie gewohnt für euch da. Mittwoch und Freitag, jeweils 16 bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch!

*Euer Büchereiteam wünscht allen frohe
Weihnachten*





Bericht aus der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge



Im laufenden Schuljahr sind **475 Schüler/Innen** an unserer Musikschule gemeldet, die von **24 Lehrpersonen** unterrichtet werden und insgesamt **489 Fächer** belegen.

Aus der untenstehenden Statistik ist ersichtlich, wie viele Schüler aus Grinzens welche Instrumente belegen. Die Instrumente sind dabei der jeweiligen Fachgruppe zugeordnet (z.B. gehören Flöte, Blockflöte und Klarinette der Fachgruppe Holzbläser an):

Elementar:	1 Schülerin
Holzbläser:	21 SchülerInnen
Blechbläser:	6 SchülerInnen
Tasteninstrumente:	12 SchülerInnen
Streichinstrumente:	4 SchülerInnen
Zupfinstrumente:	6 SchülerInnen
Tanz:	1 Schülerin
Schlagwerk:	5 SchülerInnen



Rückblick Schuljahr 2014/2015

Die Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge war bei mehreren landesweiten Projekten des Musikschulwerkes erfolgreich vertreten:

Saitwärts, kunstTon, Jazz/Pop Festival, Orchestertag, Musikanten Podium, Celloorchester

Neben einer qualitätsvollen Ausbildung ist es Ziel der Musikschule, den SchülerInnen Möglichkeiten zu bieten, ihr Können zu präsentieren. Neben Klassenabenden der einzelnen Lehrer, sowie internen gemischten Vortragsabenden organisierte die Musikschule im vergangenen Schuljahr die Konzerte „Dance and Music“ im Gemeindesaal Götzens, sowie das „Sommerkonzert“ im Gemeindesaal Natters.

Die Konzerte waren sehr erfolgreich und die Schüler und Lehrer konnten sich über volle Säle und begeisterte Zuhörer freuen.

Wettbewerbe werden von besonders fleißigen und talentierten Schülern der Musikschule gerne genutzt, um intensiv und gezielt ein Programm zu erarbeiten und sich damit einer Jury zu stellen. So konnte die Musikschule im vergangenen März beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Auer in Südtirol drei 1. Preise erringen. Aus Grinzens konnte **Daniel Holzknecht** (im Bild mit seiner Lehrerin Katharina Kuen) mit seiner steirischen Harmonika einen **1. Preis erspielen**. **Wir gratulieren herzlich!!**



Neues an der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge:

Die Bläserklasse, die im Herbst 2014 eingeführt wurde und in der Schüler aus den Gemeinden Grinzens und Axams zusätzlich zum Instrumentalunterricht einmal wöchentlich gemeinsam musizieren, ist sehr erfolgreich und wird auch weitergeführt. Das Ensemble konnte sich schon bei mehreren Gelegenheiten präsentieren.

Unter anderem bei der Benefizveranstaltung zugunsten der Gemeinde Sellrain in Axams, bei einem Platzkonzert in Grinzens, sowie bei diversen Musikschulveranstaltungen.

Geplant ist die **Bläserklasse ab dem Sommersemester 2016 für alle interessierten Schüler zu öffnen** und daraus in Folge ein



Jugendblasorchester zu bilden.

Aufgrund des großen Zuspruches von Seiten der Schüler und Eltern ist die Fortsetzung des Projektes Bläserklasse auch in anderen Mitgliedsgemeinden geplant.

Veranstaltungsvorschau:

Heuer sind erstmals Ortskonzerte geplant, bei denen das bunte Programm hauptsächlich von Schülern aus den jeweiligen Orten präsentiert wird. In Götzens konnten wir das erste Konzert bereits erfolgreich absolvieren. Im **Gemeindesaal in Natters** werden wir am **17. März 2016** unser nächstes Ortskonzert durchführen und die Reihe dann im Juni in Axams im Lindensaal abschließen.

Am Donnerstag, den **18. Feber 2016** veranstalten wir ein **Ensemblekonzert um 19:30 Uhr im Bürgersaal Mutters** und am Mittwoch, den **1. Juni 2016** ist um **19:00 Uhr im Gemeindesaal Grinzens** ein Solistenkonzert geplant. Zu allen Konzerten laden wir herzlich ein und freuen uns, wenn zahlreiche Zuhörer unsere Einladung annehmen.

Ich bedanke mich bei allen Lehrern für ihren Einsatz und ihr Engagement das ganze Jahr hindurch, bei den Trägern der Musikschule, den Gemeinden und dem Land Tirol für ihre große finanzielle Unterstützung und ihr Interesse an der Musikschule, sowie bei allen Eltern und Schülern für ihre Wertschätzung an einer musikalischen Ausbildung und Liebe zur Musik!

Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge

Mitgliedsgemeinden: Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters, Natters

Tag der offenen Tür

für alle Mitgliedsgemeinden der Landesmusikschule

Samstag, 23. April 2016

9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Musikschule Grinzens (Gemeindehaus)

Das Team der Landesmusikschule freut sich auf Ihren Besuch!





Aus dem Haus Sebastian



Der Sommerhort besucht die Küche des Hauses Sebastian

In der ersten Ferienwoche haben die Kinder des Sommerhortes die Küche unseres Alten- und Pflegeheimes Haus Sebastian besucht. Gemeinsam mit unseren Köchen wurde zum Wochenthema „Schlemmerwoche“ ein dreigängiges Menü zubereitet. Martina zeigte den Kindern dabei, wie man einen „grünen Cappuccino“ zubereitet. Anschließend durften die Kinder mit Küchenchef Eugen ein Schnitzel panieren und zum Schluss hatten die Interessierten gemeinsam mit Armin Erdbeeren mit Vanilleis zubereitet. Alle ließen sich das selbstgekochte Essen sichtlich schmecken.

Das Schülerhort-Team mit Kindern bedankt sich herzlich beim Küchenteam und bei der Leitung des Hauses Sebastian für das gelungene Mittagsmenü!



Feierliche Scheckübergabe "Spende statt Betriebsausflug"

Die Mitarbeiter des Alten- und Pflegeheimes in Axams haben sich entschlossen, zugunsten der Hochwasseropfer der Nachbargemeinde Sellrain auf den alljährlichen Betriebsausflug zu verzichten und die Betroffenen stattdessen durch eine Geldspende zu unterstützen. Die Mitarbeitervertreter des Hauses Sebastian übergaben den Scheck in der Höhe von € 2.500,- an Bürgermeister Norbert Jordan.

Tod gehört zum Leben

„Trauer als Quelle der Kraft und Lebensfreude“

Auf Einladung des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge und dem Alten- und Pflegeheim Haus Sebastian fand ein interessanter Vortrag von Patrizia statt. Patrizia Pichler startete ihre berufliche Laufbahn als Krankenpflegerin auf der Geburtshilfe und war anschließend im Hospiz tätig. Dort erlebte sie in der Begleitung von sterbenden Menschen und deren Angehörigen den Tod und den Verlust von Menschen hautnah mit. Auch der frühe Verlust ihrer eigenen Mutter und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema "Tod, Sterben und Trauern" prägte sie sehr und führte dazu, dass sie in der Bildungskarriere an einem Trauerumwandlungsseminar teilnahm. In diesen Seminaren, welche Patrizia Pichler mittlerweile auch selber anbietet, wird persönliche Trauer und der damit verbundene Schmerz aufgearbeitet. Für sie war das damals ein großes Geschenk, sie wurde in ihrer Trauer gesehen und verstanden.

Jeder trägt Trauer in sich. Wandelt man diese um, führt die Trauer zur Lebendigkeit. Das Wichtige ist, Trauernden zuzuhören, sie zu ermutigen und sie auch schweigen zu lassen, bis sie die Kraft zum Sprechen und zum Fühlen haben. Trauer darf nicht unterdrückt werden. Ein stützendes soziales Umfeld und die Möglichkeit ihre intensiven Gefühle zum Ausdruck zu bringen, hilft den Trauernden auf ihrem Weg. Es ist faszinierend wie kreativ



Lebens- und Trauerbegleiterin Patrizia Pichler begleitet Menschen auf einem ihrer schwersten Wege, dem „Abschied nehmen“.

und vielfältig und lebendig Menschen mit ihrer Trauer umgehen. Das Berufsbild der Lebens- und Trauerbegleiterin ist relativ neu. In der Hospizbewegung wurde die Notwendigkeit, Trauernde zu begleiten erkannt und umgesetzt. Patrizia Pichler bietet in ihrer Praxis für Trauerbegleitung den betroffenen Menschen den Raum und die Zeit, ihre Lebensfreude Schritt für Schritt zurückzugewinnen und neuen Boden unter den Füßen zu gewinnen. "Trauerumwandlung hilft, gesund zu bleiben." Im Trauerprozess gibt es viele Gefühle deren Ausdruck wichtig ist um aus der Erstarrung wieder in die Lebendigkeit zu kommen. Das Vertrauen in diese Wandlungsprozesse ist uns größtenteils verloren gegangen und viel zu schnell werden natürliche Trauergefühle durch Psychopharmaka unterdrückt. Es ist ein natürlicher Prozess zu trauern, der zugelassen werden sollte.

„Trauere und klage, bis du dich leer fühlst. Du kannst diesen Platz dann mit Lebendigkeit füllen.“

Anna Nym



Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge:

Bei der am 05. 11. 2015 stattgefundenen Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge berichtete Obmann Bgm. Hans Payr über die bisher geleisteten Arbeitsstunden im heurigen Jahr.

Der Tätigkeitsbereich ist sehr vielseitig und umfasst neben der **medizinischen Versorgung, Pflege und Betreuung** auch fachkundige **Beratung, Unterstützung und Hilfeleistung** in vielerlei Hinsicht.

Kaum vorstellbar, dass bis September bereits über **12.800 Stunden** in den 6 Mittelgebirgsgemeinden für kranke, hilfsbedürftige und sterbende Menschen im Bereich der medizinischen Hauskrankenpflege, der Grund- und Behandlungspflege sowie der Haushaltshilfe und Sozialen Betreuung geleistet wurden.



Besonders bemerkenswert ist, dass der Bedarf an **Familienhilfe** in letzter Zeit wieder stark angestiegen ist und bisher **220 Stunden** aufgewendet wurden. Dankenswerter Weise unterstützen die Gemeinden dieses



Angebot mit einem finanziellen Beitrag, sodass die Familienhilfe leistbar bleibt.

Auch der **gemeinsame Mittagstisch** sowie der **kreative Nachmittag** wird von den Klienten des Sozialsprengels sehr gut angenommen.

Ebenso wurden bisher **5687 Essen** in der Region ausgeliefert.



Zur Unterstützung des Essen-auf-Rädern-Teams werden **ehrenamtliche Fahrer gesucht**, die sich bereit erklären, einmal im Monat an einem **Samstag** Mittagessen an Bürger der Region auszuliefern, die nicht mehr in der Lage sind, sich ein ausgewogenes Essen selbst zuzubereiten. Die Organisation wird vom Sozialsprengel übernommen, das Auto wird ebenfalls zur Verfügung gestellt und eine Unfall- sowie Haftpflichtversicherung für den ehrenamtlichen Mitarbeiter abgeschlossen. Gerne bieten wir die Gelegenheit zum Schnuppern. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 05234/33080.

Für weitere Auskünfte zum vielseitigen Angebot sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels gerne für Sie da.

An dieser Stelle möchten sich die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei all ihren Klienten und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, ebenso bei allen Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie den behandelnden Ärzten für die sehr gute Zusammenarbeit.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2016.



Stellenangebot

Wir erweitern unser Team ...

...und suchen zur Verstärkung eine/n ausgebildete/n Pflegehelferin

(Teilzeitstelle -
Stundenausmaß individuell vereinbar)

Wenn Sie ein Herz für alte und pflegebedürftige Menschen haben, ihren Beruf mit Liebe und Begeisterung ausüben sowie selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten schätzen, sind Sie bei uns richtig.

Was erwartet Sie?

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein sehr gutes Betriebsklima sowie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Entlohnung nach BAGS-KV:

Mindestgehalt € 1863,50 brutto bei Vollbeschäftigung zuzüglich amtliches Kilometergeld für Dienstfahrten mit dem Privatfahrzeug. Eine höhere Einstufung ist unter Anrechnung der Vordienstzeiten möglich. Führerschein B, eigenes KFZ sowie einwandfreier Leumund sind erforderlich.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich unter Tel. 05234/33080 oder schicken uns Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

Kontaktadresse:

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6
6091 Götzens,
Tel. 05234/33080, 0664 5435635
E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at
Web: www.sozialsprengel-wm.at



Veranstaltungskalender

Dezember

- 17.12. Senioren, Weihnachtsfeier
 18.12. + 19.12. + 20.12.
 Sendersbühne, Die dumme Augustine
 19.12. Jungbauern, Christkindlmarkt
 24.12. Jungbauern, Spielenachmittag
 31.12. Kinderfreunde, Kindersilvester

Januar

- 02.01. Musikkapelle, Jahreshaupt-
 versammlung
 05.01. Schafzuchtverein, Schafball
 08.01. Pfarrgemeinde, Vorbereitung Firmung
 09.01. Jungbauern, Jungbauernball
 13.01. Singkreis, Jahreshauptversammlung
 15.01. Pfarre, Vorbereitung Firmgespräch
 15.01. Jugendraum, 9-Jahr-Feier
 17.01. Wintersportverein, Vereinsrodelrennen
 18.01. Annabund, Jahreshauptversammlung
 20.01. Kinderkrippe Lari-Fari, Vortrag
 "Sichere Nutzung Handy/Internet"
 23.01. Obst- und Gartenbauverein,
 Jahreshauptversammlung
 28.01. Seniorenbund, Jahreshaupt-
 versammlung
 30.01. Wir Grinzner Frauen, Kinderfasching

Hochzeiten



26. 06. 2015:
Kofler Wolfgang und Veronika
 13. 06. 2015:
Leitner Martin und Tanja
 04. 07. 2015:
Wegscheider Wolfgang und Martina
 18. 07. 2015:
Brandner Hannes und Barbara
 08. 08. 2015:
Schröck Florian und Raphaela
 25. 09. 2015:
Weidacher Reinhard und Katharina
 24. 10. 2015:
Klöppl Florian und Melanie

QR-Code des „Grinzigers“⁴⁴

Dieser Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“.



Februar

- 04.02. FC Grinzens, Unsinniger Donnerstag
 09.02. Wintersportverein, Schitraining für
 Kinder und Schüler
 12.02. Wintersportverein, Schitraining mit
 Siegerehrung vom Abschlussrennen
 13.02. Wintersportverein, Dorfschülerschitag
 19.02. Pfarrgemeinde, Vorbereitung Firmung
 20.02. Kinderfreunde, Müllsackrennen,
 Brecher-Bichl
 21.02. Wintersportverein, Langlauf-Biathlon
 27.02. Sendersbühne, Jahreshaupt-
 versammlung

März

- 04.03. Pfarrgemeinde, Vorbereitung Firmung
 05.03. Feuerwehr Grinzens, Jahreshaupt-
 versammlung
 06.03. Wintersportverein, Vereinsschirennen
 10.03. Kinderkrippe Lari-Fari, Elternabend
 12.03. Schützenkompanie, Jahreshaupt-
 versammlung
 13.03. Pfarrgemeinde, Fastensuppe
 18.03. Pfarrgemeinde, Vorbereitung Firmung
 19.03. Annabund, Zirler Bergl

Geburten

Kein Foto
 gewünscht



11.07.: Steinlechner
 Luana

14. 07.: Friedrichkeit
 Luise Magdalena



30. 09.: Happ
 Lukas



12. 11.: Nagl
 Josef

Gestorben ist:



22. 10. 2015:
 Anton Haselwanter

- 26.03. Singkreis, Karsamstag
 Messgestaltung in der Kirche
 28.03. Annabund, Emmausgang, Frühstück

April

- 01.04. Musikkapelle, Frühjahrskonzert
 10.04. Musikkapelle, Haussammlung
 17.04. Schützenkompanie, Schützensonntag

**Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen
 siehe Gemeinde-Homepage:
www.grinzens.tirol.gv.at**

Runde Geburtstage

80. Geburtstag: Paula Abenthung



80. Geburtstag: Tilli Kapferer



85. Geburtstag: Peter Paul Hörtnagl



95. Geburtstag: Josef Holzknicht



95. Geburtstag: Johann Wolf





Sommerfrische und Gipfelwind



Von Rothenbrunn zum Fernerkogel. Reisen und Wanderungen im Sellrain 1815–1925. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner - 496 Seiten, zahlreiche s/w-Abbildungen.

Kurzinhalt:

Das Tiroler Sellrain hat sich im Gegensatz zu den benachbarten Tälern (Stubai, Ötztal) bis heute ein von der bergbäuerlichen Kultur geprägtes Natur- und Landschaftsbild bewahrt. Es war aber schon früh ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel. Vor allem die „Lage nahe den Eisgebirgen“, wie Daniel von Mensi 1816 formulierte, beeindruckte die Besucher. In diesem reich bebilderten Buch sind vielfältige Eindrücke gesammelt, die „**Sommerfrischer**“ und andere Besucher früherer Zeiten anlässlich ihres Aufenthalts im Sellrain zu Papier brachten: Den Gipfelbesteigungen und Schitourern im Gebiet um die Dreitausender Fernerkogel und Hohe Villerspitze gilt dabei ein besonderes Augenmerk. Aber auch unterhaltsame Schilderungen von Kuraufenthalten in Bad Rothenbrunn, abenteuerliche Wanderungen, Begegnungen mit leutseligen Wirten und versierten Bergführern sind berücksichtigt. Die frühe Fremdenverkehrswerbung hob natürlich die „blendend reinen Betten“ im Tal an der Melach hervor, das durch seine Wäscherinnen berühmt war.



Georg Jäger hat aus vielen kleinen Anekdoten eine spannende, vergnügliche und kurzweilige Komposition über das Leben im „alten“ Sellrain geschaffen.

Der Herausgeber:

Georg Jäger, Univ.-Doz. Mag. Dr. hat Geschichte und Geographie studiert und sich im Fach Geographie habilitiert. Er lehrt an der Universität Innsbruck und hat zahlreiche Publikationen mit geographisch-historischen und volkskundlichen Themen des Tiroler Raumes vorgelegt.

Die „**Tiroler Bauernzeitung**“ vom **21. Juli 1921 (S. 7)** schreibt ganz zutreffend über den im Sellrain einsetzenden Tourismus zu Beginn der 1920er-Jahre: „Sellrain. Der Fremdenstrom ist heuer wohl furchtbar stark. Von allen Seiten kommen die Leute, Reichsdeutsche, Oesterreicher, Italiener und andere Nationen. Wohl auch kein Wunder, wenn man bedenkt, welch schönes Fleckchen Erde unser Tal ist. Die Gasthöfe sind überfüllt, die Preise dementsprechend hoch. Infolge der Überfüllung der Gasthöfe müssen zahlreiche Fremde auf Stroh und Heu schlafen, geben sich aber damit zufrieden und sind nur froh, überhaupt eine Liegestätte gefunden zu haben.“

Die sieben Kapitel:

Schlucht-Wanderungen zwischen 1888 und 1892 – Reiseberichte zwischen 1815 und 1854 – Tiroler Sommerfrische: Einige Tage in Bad Rothenbrunn, 1857 – Reiseberichte zwischen 1859 und 1899 – Reiseberichte zwischen 1900 und 1914 – Zwei Tagebücher als Spiegelbilder des Alltagslebens, 1891–1925 – Gipfelbesteigungen.

Ein kleiner Vorgeschmack – Sommerfrische und Gipfelwind:



Blick von Grinzens zum Roßkogel und Freihut ins Sellrain. Bis zum Bau der Schluchtstraße anno 1887 war die Gemeinde Sellrain verkehrsmäßig nur über Grinzens oder Oberperfuß erreichbar. Diese Ansichtskarte wurde am 18. August 1932 vom Gasthof „Alpenrose“ in Grinzens geschrieben und dann in Axams abgeschickt.

Ein Kurzaufenthalt bei der "Grinzensermoid", 1888 (von Simon Marian Prem)

„Das flachbauende Axams ausweichend, stieg ich im Angesichte der Sonne südlich zu den Höhen hinan, welche den Sendersbach-

graben begleiteten, kroch ich das breite Bett desselben hinab und an der anderen Seite wieder empor. Da liegt auf der Kante des westlichen Randes das Dörfchen Grinzens malerisch hingeklebt. Der Ort wird schon 1305 urkundlich erwähnt und ist nicht der geringste auf dem schönen Mittelgebirge. Hier wird manchmal sogar „Theater gespielt“ und in gebundener Rede gesprochen. An die Grinzensermoid, die auf ihren Botengängen allerlei schöne Verslein ersann und dann an Kinder verteilte, erinnern sich die Leute noch ganz gut. Im Gärtchen des Hermannihofes ließ ich mich ermüdet nieder und trank von dem braunen Summererbiere, das mir der freundliche Wirt zur Labung reichte. Wahrhaft entzückend ist von hier aus die Aussicht: Reith an der Biegung der Seefelderstraße, die Martinswand, der Solstein, die Ruine Fragenstein bei Zirll, die Hohe Munde, sowie im reinen Osten das im Blau des Himmels verschwimmende Kaisergebirge und die Gratspitze erschienen, die Dörfer Axams, Birgitz, Götzens, Lans und Sistrans lagen auf dem Mittelgebirge heiter hineingestret, und die Dörfer zwischen Volders und Pill standen wie schimmernde Rufzeichen hintereinander im gesegneten Innhale. Tief unter mir rauschte der Sendersbach.“ (Simon Marian Prem. Nach Sellrain, 1888)

Die kräftigen Sellrainer Stadtwäscherinnen, 1857 (von Hermann Dreyer)

„Weben, Sticken und Spinnen sind neben Ackerbau und Viehzucht nicht die einzigen Erwerbsquellen des Sellrain. Sellrain ist die



1935 Stadtwäscherinnen vor einer Waschküche im Außerzehent beim „Kapferer“



Bleiche und Waschanstalt Innsbrucks. Die Frauen und Mädchen des Dorfes sind geborene Wäscherinnen und rechtfertigen vollkommen das Vertrauen, welches die Innsbrucker Hausmütter ihnen schenken, wenn sie alle ein, zwei Wochen ihre eigene und ihrer Männer und Kinder Leibwäsche senden. Neben einer kleinen Kapelle führt ein Steg über die Melach. Ich überschreite ihn, statt in einer der Waschhütten einen Besuch ab und plaudere ein Weilchen mit den Wäscherinnen, kräftigen, gedrunghenen Gestalten, in hoch aufgeschürzten wollenen Röcken, das Gesicht geröthet von der schweren Arbeit und dem Feuer, an welchem das Wasser heiß gemacht wurde.“ (Hermann Dreyer, Tiroler Sommerfrische: Einige Tage in Bad Rothenbrunn, 1857)

Das Wäschebleichen in der „Nixen-Heimath“ Sellrain, 1837 (von Beda Weber)

„Zu den Erwerbsquellen des Thales gehören zuerst die allbekanntesten Leinwandbleichen und Waschhütten, wozu die Sellrainer besondere Gelegenheit haben, und wodurch sie mit der ganzen Nachbarschaft in Verkehr kommen. Vom halben Innthale wird Leinwand zum bleichen, und viele Weisswäsche von Innsbruck dahin geschickt. Die Sellrainer erscheinen selbst mit ihren kleinen, aber gewandten und gut gefütterten Pferden, und liefern die Stoffe zum bleichen und die Wäsche grösstentheils auf einspännigen Wagen ins Thal. Ungefähr 45 Haushaltungen geben sich damit ab. Der daraus fließende Gewinn ist eben nicht gross. Theils kosten Pottasche, Holz, Seife und anderer Bedarf sehr viel, theils ist die Bleicharbeit sehr mühsam, mit Gefahr des Diebstahles und der Beschädigung, und das Aus- und Einführen mit grossem Zeitverlust verbunden. Aber ein überraschender Anblick ist es für den Reisenden, die besetzten Bleichstätten zu schauen rings um Haus und Hof, Weiber und Kinder mit Spritzen beschäftigt, wie in der Nixen und Nymphen Heimath.“ (Beda Weber, Das Land Tirol. Ein Handbuch für Reisende, 1837)



Teilansicht der Gemeinde Oberperfuß mit Roßkogel in den 1930er-Jahren

Mit dem schwindligen Bergführer „Seppele“ aus Oberperfuß am Roßkogel, 1896 (von Hermann und Friedrich Handel-Mazzetti)

„Am 4. und 5. August 1896 unternimmt Mama mit Euch einen Ausflug auf den 2643 m hohen Roßkogel, bei welchen Papa aber nicht mithält, weil die Besteigung dieses Berges Schwindelfreiheit erfordert, welche Papa aber nicht besitzt. Ihr übernachtet von 4ten auf den 5ten im Gasthause des Klotz zur Krone und tretet am 5ten früh begleitet von ‚Seppele‘, einen braven Mann und angeblich genauen Kenner des Berges den Marsch an. Bis zur Krimpenbach Alpe, wo eine Rast gemacht wurde, ging es großentheils durch schönen Wald, dann über zum Theile felsige Stellen sehr steil hinauf auf die Spitze. Aber wo war Seppele? Diesem war’s in den Schrofen zu schwindlig. Er war schon ziemlich weit unten ausgebogen, um Euch auf der anderen Seite zu erwarten. Die Aussicht von der Spitze bei klarem Wetter war sehr schön. Ihr trafet dortselbst mit den zwei jungen Baron Wörth, Felix und Hanns, die sehr kecke Bergsteiger sind, zusammen. Sie gingen dann mit Euch nach Sellrain hinunter. Noch ist zu erwähnen, daß Ihr beim Aufstiege mehrere Steinhühner sahet. ‚Seppele‘ war’s auch beim Abstiege zu schwindlig, weshalb Mama ihn aus Barmherzigkeit entließ. Von Rothenbrunn gieng es dann im Wagen nach Völs. Auf der Roßkogel Spitze waret Ihr um 1/2 1 Uhr, und nach 1 1/2 stündigem Aufenthalte auf derselben um 1/4 7 Uhr in Rothenbrunn eingetroffen. Gegangen seid Ihr 9 1/2 Stunden.“ (Hermann und Friedrich Handel-Mazzetti, Tagebuch-Aufzeichnungen, 1896)

Der geizige Bauer im Gleirsch mit seine hungernde Frau, 1889 (von Franz Nibler)

„Im Gleirschthal sind nur zwei Ansiedelungen, die eine gehört dem Gleirscher Bauern; sein Vermögen wird auf 100.000 Gulden geschätzt; da ihm die Dienstboten zu teuer kommen, ‚die fresset’n mi arm‘, sagt er, hat er seine Oekonomie verpachtet; er ist verheirathet, hat aber keine Kinder; seine Frau geht ihm zeitweise durch, weil sie bei ihm verhungern musste, so geizig ist dieser alpine Krösus. Also die Fama. Böse Zungen gib’t’s doch überall.“ (Franz Nibler, Thalschaft Sellrain, 1889)

Deftige Küche in Gries im Sellrain mit Kirschsuppe als Nachspeise, 1889 (von Franz Nibler)

„Die wackeren Thalbewohner sind gastronomisch noch auf einer sehr primitiven Stufe,

nicht in bezug auf das, was sie essen, sondern wie sie essen. Ein Sonntagsmittagsmahl meines Herbergsvaters, eines wohlsituierten Gastwirthes und Oekonomen in Gries, brachte Folgendes hintereinander auf den Tisch: 1. Gang: grüner Salat in Essig und Oel, 2. Gang: gestöckelte Milch, 3. Gang: fett geröstete Kartoffeln, 4. Gang: Knödel in saurer Sauce, 5. Gang: Kirschsuppe. Und dazu kreiste beständig der Wasserkrug in der Runde, dem wie den Speisen eifrig zugesprochen wurde und alle, Eltern, Kind und Kegel blieben gesund.“ (Franz Nibler, Thalschaft Sellrain, 1889)



Blick vom Fernerkogel auf die Stubaiäer Berge um 1908

Die Sommerfrische Praxmar mit dem ‚Kaffee Fernerkogel‘, 1882 (Der Bote für Tirol)

„Das Alpengasthof des Johann Schöpf tritt uns hier entgegen. Wir haben es mit einer von Innsbruckern sehr besuchten Sommerfrische zu thun. Zwei Häuser dienen zur Aufnahme der Ankommenden. Das eine enthält die Gaststube, das andere ‚Kaffee Fernerkogel‘ scherzweise überschrieben, die Lagerstätten. Fragen wir nach der Küche, so offeriert man uns Schöpfsbraten und Mehlspeisen, von Getränken finden sich Kaffee, Wein, Brantwein. Zum Nächtigen dienen niedere mehrbettige Holzkammern. – Comfort in dieser Richtung gibt es nicht.“ (Der Bote für Tirol, 68. Jg., Nr. 162, S. 137: Extra-Beilage vom 18. Juli 1882)

Bestellung/Kontakt/Autor:

Das neu erschienene Buch "Sommerfrische und Gipfelwind" kann beim Autor Georg Jäger selbst in der Bibliothek gekauft werden.

Institut für Translationswissenschaft
der Universität Innsbruck,
Herzog-Sigmund-Ufer 15/4,
Aufbau „Neue Mensa“, 4. Stock,
Tel. 0512/507-4255

Es liegt ebenso in der Buchhandlung Tyrolia zum Verkauf auf.



1. Larvenausstellung & 5. Grinziger Tuiflparty

Grinziger Tuifl



1. LARVENAUSSTELLUNG DER GRINZIGER TUIFL

Am 24. – 25. Oktober 2015 veranstalteten wir im Gemeindesaal unsere 1. Larvenausstellung. Pünktlich, am Samstag um 15 Uhr, öffneten wir die Porten und die Besucher konnten die Maskenvielfalt einiger Vereine bestaunen. Mit dabei waren unsere Tuiffreunde aus dem Stubai, Axams, Götzens und Sellrain, außerdem war ein Maskenschnitzer und die Firma Pyro-Craft mit dabei. Natürlich haben auch wir und unsere Jungtuifl die teuren Masken mit Felle präsentiert.

Am Samstag ab 20:30 Uhr fand noch eine Aftershowparty statt.

Am Sonntag konnte man ab 10:00 Uhr nochmals die Masken bestaunen und gemütlich bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen lassen. In diesen Sinne wollten wir uns nochmals bei allen Besuchern und Helfern Recht herzlich bedanken.

Am 28.11.2015 fand wieder unsere bereits legendäre Tuiflparty statt, dieses Jahr wanderten wir aber vom Sportcafe zum Sportplatz.

Um 18:00 Uhr öffneten wir die Türen zur Unterwelt, für spektakuläre Shows sorgten dieses Jahr die Grinziger Jungtuifl, Grinziger Tuifl, Sellroaner Tuifl und der Tuiflverein Axams. Weiteres Highlight dieses Jahr war der internationale bekannte DJ-INSTYLE, der im Anschluss an die Shows, im beheiztem Discozelt, für mächtig Stimmung sorgte! Es hat uns sehr gefreut, dass wir so viele Gäste begrüßen durften!

Auftritte der Grinziger Tuifl 2015:

- 21. November 2015: 9. Götzner Tuifltreffen
- 28. November 2015: 5. Grinziger Tuiflparty
- 04. Dezember 2015: 4. Tuiflschau'n der Fallen Angels
- 05. Dezember 2015: Tuiflflair in Sellrain
- 12. Dezember 2015: 3. Kastelruther Krampuslauf

Die Grinziger Tuifl wünschen schöne Weihnachten und einen teuflischen Rutsch ins neues Jahr!





5. GRINZIGER TUIFLPARTY

28. 11. 2015





Alte Fotos aus Grinzens

2. Klasse der VS Grinzens, Schuljahr 1973/74:



Erste Reihe v.l.n.r.:

Dietmar Hofer, Raimund Geller, Walter Parson, Markus Gritsch, Erwin Schaffenrath, Toni Oberdanner, Markus Gartner;

Zweite Reihe v.l.n.r.:

Bernhard Fischler, Andreas Brecher, Karl Lick, Eugen Kofler, Franz Löffler, Günter Jordan;



Erste Reihe v.l.n.r.:

Andrea Jordan, Maria Oberdanner, Ingrid Freudenschuss, Daniela Hösel, Silvia Wolf, Evelyn Gasser, Claudia Dunst, Margit Klocker;

Zweite Reihe v.l.n.r.:

Christine Brecher, Silvia Defant, Margit Leitner, Marion Schiestl, Hannelore Soller, Daniela Holzknecht, Christine Schaffenrath, Monika Aukenthaler;

Die Schützenkompanie im Wandel der Zeit:



v.l.n.r.: Johann Jordan (Kugler Hans), Fähnrich Johann Holzknecht, **Gewehrshützen:** Hans Jordan/Lenzler Hans, Konrad Löffler/Minig, Hubert Leitner/Denggn, Hans Holzknecht/Kühtaier, Alois Oberdanner, Franz Brecher, Hermann Leitner, Peter Bucher und Otto Rainer.



v.l.n.r.: Josef Holzknecht; dahinter Rosa Leitner – Schmied, Tilli Holzknecht; Hörtnagl Hans – Brosler; Brecher Josef – Agitter; Holzknecht Luis – Rainer; Brecher Karl – Pafnitzer, Jordan Hans – Kugler; Holzknecht Hans, Vindl Peter, Bucher Franz, Kapferer Franz.



Schützen 1974

1. Reihe v.l.n.r.: Josef Kastl – Birchner; Brecher Franz – Lex; Vindl Max, Albert Brecher, Bernadette Holzknecht, Ignaz Bauer, Margit Kapferer – Pega, Sepp Holzknecht

2.Reihe v.l.n.r.: Franz Kapferer – Pega; Häfele Ludwig – Flunk;



Einst und Jetzt: "Kohlstattler" – Familie Schlögl



1882 im Besitz von Johann Schlögl. Dessen Sohn Luis errichtete den Hof 1929 komplett neu. Während des Umbaus lebte die Familie in der Stube, der Rest des Hauses bzw. des Stalles wurde abgerissen und neu erbaut. Im Jahr 1960 wurde der Hof an Hans Schlögl vererbt, dieser wiederum übergab den Hof 1969 an seine Tochter Herta, im Jahr 1985 verkaufte sie den Hof an die Familie Weiskopf. Deren Tochter Andrea Holzner und ihrer Familie gehört heute der Hof. In der Silvesternacht 2010/2011 ist der Hof abgebrannt und wurde wieder neu errichtet.



Doppelhochzeit 23.6.1919

Von links nach rechts:

Irma *4.4.1897 - †2.9.1987 (geb. Büchele)
und Alois Schlögl *9.1.1888 - †2.10.1947

Trauzeuge Franz Gartner – Gstoagn

Er war der Göt von der Irma. Irma kam als Ziehtochter zum Gstoagn-Hof, als Maria Gartner *10.12.1868 die Schwester von Franz Gartner am 04. 06. 1901 den Johann Holzknacht vom Tunighof heiratete nahm sie die vierjährige Irma dorthin mit.

Johann Schlögl – war Trauzeuge bei der Doppelhochzeit seiner Kinder Anna und Alois.

Anna *1890 (geb. Schlögl)
und Franz Abfalterer *1888 aus Oberperfuß



Familie Schlögl 1935

Von links nach rechts:

Anna*1920, Luisa *1926, Maria *1925, die Eltern Luis und Irmgard, Frieda *1934, Rosa *1930, Franz *1928, Agnes*1921
und vorne sitzend Hans Schlögl *1923;

Nicht im Bild:

Sohn Seppl *1922 verstarb drei Tage nach der Geburt,
Sohn Luis wurde erst 1937 geboren



Eduard Hellbert – Lehrer und Schulleiter in Grinzens von 1953 bis 1967



Über Eduard Hellbert:

Er wurde am 26. 12. 1926 in Flurling geboren und besuchte dort von 1933 bis 1939 die Volksschule. Sein Vater wurde im Jahr 1939, durch den Kriegsausbruch, zum Militär eingezogen und so musste er schon als junger Knabe am elterlichen Hof mitanpacken. Erst 1940 konnte er die Hauptschule in Telfs besuchen, die er dann nach 3 Jahren erfolgreich beendete.

Kurz bevor er die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck beginnen wollte, wurde auch er zum Arbeitsdienst beim Militär eingezogen. Er wurde gemeinsam mit vielen anderen, die sich so wie er weigerten der SS beizutreten,

zu den Partisaneneinsätzen nach Ostitalien geschickt.

Im März 1945 wurde er nach Südpolen veretzt. Sein Glück war es, dass dann bereits im Mai desselben Jahres der Krieg beendet war, und so blieben ihm schwere Gefechte erspart. Seiner Truppe blieb nur mehr der Rückzug, der ausschließlich in der Nacht stattfand, um nicht in russische Gefangenschaft zu geraten.

Gemeinsam mit zwei anderen Kameraden gelang es ihm, entlang einer Bahnlinie zu Fuß bis Niederösterreich zu gelangen. Dort wurden sie von der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln und Geld versorgt, und konnten dann endlich mit dem Zug nach Tirol weiterreisen, und so erreichte Eduard im Sommer 1945 unversehrt seine Heimat wieder.

Sogleich begann er dann im Oktober seine Ausbildung in der Lehrerbildungsanstalt Innsbruck, die er nach vier Jahren mit der Matura erfolgreich abschloss.

Seine erste Station als Lehrer führte ihn nach Hall, wo er in einer Ein-Klassen-Schule bis zu 70 Kinder gleichzeitig unterrichtete. Nach drei Jahren als Lehrer in Fulpmes kam Eduard Hellbert 1953 nach Grinzens, wo er zuerst als Lehrer und dann, bis zu seinem Wechsel nach Sellrain, als Schulleiter wirkte.

In den ersten Jahren seines Wirkens in Grinzens bekam er Kost und Quartier beim damaligen Bürgermeister Franz Leitner. Erst nach seiner Hochzeit 1957 zog er gemeinsam mit seiner Frau in die inzwischen fertiggestellte Wohnung im neuen Schulhaus ein. Die 2 1/2-Zimmer-Wohnung wurde nach der Geburt seiner drei Söhne langsam zu klein, und so begann der mit dem Bau eines Eigenheims in Sellrain.

1967 im Sommer konnte er dann gemeinsam mit seiner Familie nach Sellrain ziehen. Dort arbeitete er als Lehrer in der Volksschule und später als Schulleiter bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1986. Seit damals genießt er sein Pensionistendasein. Gemeinsam mit seiner Frau ist er immer noch sehr aktiv und auch noch ständig unterwegs.



Erinnerungen an meine Zeit in Grinzens:

Bei meinem ersten Besuch in Grinzens war ich schon sehr deprimiert vom Zustand des Schulhauses. Am 16. 09. 1953 war mein erster Schultag in Grinzens und ich staunte nicht schlecht über die neu ausgemalten Klassenzimmer und das sauber herausgeputzte Schulhaus. Alles sah wirklich sehr idyllisch aus. Nur das Bauholz neben der Schule vom kürzlich fertiggestellten Kirchenbau störte ein wenig.

Der Unterricht fand in zwei Klassen statt, die Schulstufen 1 bis 3 im Erdgeschoss und im ersten Stock die Stufen 4 bis 8. Die meisten Schüler absolvierten ihre gesamte Schulpflicht in Grinzens. Nur einige wenige wechselten in die Hauptschule, die es damals nur in Innsbruck gab.

Um den Schülern meine alte Wirkungsstätte näherzubringen, begaben wir uns am 03. 06. 1953 auf den Weg nach Fulpmes. Zu Fuß ging es bis Mutters, dort stiegen wir in die Stubaitalbahn. Der Fußmarsch von Mutters zurück nach Grinzens war dann schon recht beschwerlich und wir waren erst gegen 22 Uhr wieder zu Hause. Trotzdem war es für alle ein tolles Erlebnis.

Am 12. 06. 1953 zogen die Glocken in die neu errichtete Kirche ein. Nach der Weihe wurden sie im Kirchturm aufgehängt. Bei der Einweihung der Kirche am darauffolgenden Tag war das ganze Dorf auf den Beinen und auch meine Schüler wirkten beim Festakt mit.





Im Laufe der Zeit wurden beim Schulgebäude immer mehr Mängel akut und auch der damalige Bürgermeister Franz Leitner erkannte, dass die Gemeinde um einen Neubau der Schule nicht herumkommen würde.

Und so wurde im Jänner 1955 bei einer Gemeindevollversammlung der Neubau der Schule beschlossen. Nachdem die Grundfrage und auch die Finanzierung bald geklärt werden konnten, fand im Juni 1955 die Grundaushebung für die neue Schule statt. Schon am 14. 10. 1955 fand die Firstfeier statt und wir hofften alle, dass wir das kommende Schuljahr schon in der neuen Schule beginnen können. Im Sommer 1956 wurden die Böden verlegt und die Räume ausgemalt. Auch der keramische Brunnen wurde bereits angebracht. Doch leider verzögerte sich die Fertigstellung, sodass das neue Schuljahr noch im alten Gebäude begonnen werden musste. Anfang Oktober 1956 traf dann aber doch endlich die neuen Schulmöbel aus

Kufstein ein und in den folgenden Tagen wurde alles Nötige vom alten Schulhaus ins neue gebracht. Die Schüler waren mit Feuereifer dabei und freuten sich auf ihre neue Schule. Wir Lehrer waren schon etwas wehmütig.

Am 14. 10. 1956 fand in Grinzens wieder ein großes Fest statt: Die Gemeinde wurde selbständiges Pfarrvikariat und gleichzeitig wurde auch unser neues Schulgebäude eingeweiht.

Der inzwischen begonnene Bau des Lehrhauses schritt in der Zwischenzeit auch zügig voran und so konnte im November 1956 Herr Hilber, unser damaliger Pfarrvikar in die Parterrewohnung einziehen.

Das alte ausgediente Schulhaus wurde im Jahre 1960 von seinem damaligen Besitzer Franz Oberdanner umgebaut. Im Parterre entstand eine große Postbusgarage und im 1. Stock zwei Wohnungen.

In den folgenden Jahren stieg die Schülerzahl stetig an und so musste im Jahre 1961 eine

dritte Klasse eingeführt werden. Der Unterricht fand im bisherigen Jugendraum statt. Schon damals veranstalteten wir immer wieder Wandertage und Schulausflüge, die uns und den Kindern viel Spaß machten. So besuchten wir Innsbruck, wanderten auf die Figl, das Axamer Kögele oder auf die Potsdamer Hütte. Aber auch andere Aktivitäten, wie zum Beispiel das Verteilen von Weihnachtsgeschenken an die alten Leute in Grinzens machten sehr viel Spaß und kamen bei der gesamten Bevölkerung sehr gut an. Diese und andere Unternehmungen förderten den Zusammenhalt der Schüler und kamen auch bei der gesamten Grinziger Bevölkerung sehr gut an.

Gerne denke ich auch heute noch an meine Zeit in Grinzens zurück und freue mich immer wieder, wenn ich ehemalige Schüler treffe.

Andrea Maier



1. Reihe v.l.n.r.: Hans Schaffenrath, Egon Holzknicht, Anneliese Wolf, Helga Schaffenrath, Alma Larcher, Annemarie Leitner
2. Reihe v.l.n.r.: Alois Wegscheider, Herbert Kapferer, Brigitte Prantner, Elisabeth Schaffenrath, Bernadette Holzknicht, Elisabeth Fromm
3. Reihe v.l.n.r.: Josef Kammerlander, Ernst Valtingojer, Anneliese Wegscheider, Traudl Buchrainer, Vroni Holzknicht, Marie Luise Engl
4. Reihe v.l.n.r.: Walter Soller, Franz Kapferer, Maria Kapferer, Hildegard Kofler, Edith Schiestl, Gertraud Engl
5. Reihe v.l.n.r.: Otto Holzknicht, Arthur Holzknicht, Josef Haselwanter, Brigitte Tomasini, Maria Brecher, Margreth Hörtnagl, Eduard Hellbert, Reinhard Kastl, Manfred Stenic



Jubiläum des Tibetisch-Buddhistischen Studienzentrum „Deleg Rabten“



20 Jahre bereits gibt es dieses Studienzentrum in Grinzens. Am **16. September 1995** wurde der neu adaptierte Gebets- und Meditationsraum durch den Ehrw. Gonsar Rinpoche, den Ehrw. Rabten Tulku Rinpoche und weitere Ehrwürdige Mönche eingeweiht.



Lama Gonsar Rinpoche hieß alle Gäste herzlich willkommen und hielt einen sehr beeindruckenden Vortrag über den Werdegang des tibetischen Buddhismus.

Wie ist es zum Zentrum Deleg Rabten in Grinzens gekommen:

Nach Österreich ist der Tibetische Buddhismus zuerst über Helmut Gassner und seine Mutter gekommen. Gassner hat Gesche Rabten und dessen damaligen Schüler Gonsar

Rinpoche in den Siebzigerjahren kennen gelernt und hat sein Erbe und Vermögen der Errichtung eines buddhistischen Zentrums und Klosters am Letzehof, oberhalb von Feldkirch gewidmet. Zu diesem Zentrum und Kloster haben 1986 einige am Buddhismus interessierte Leute aus Innsbruck und Umgebung Kontakt geknüpft, und haben Gonsar Rinpoche 1987 das erste Mal nach Innsbruck eingeladen sowie einen Vortrag an der Volkshochschule Innsbruck organisiert. Seitdem hält Rinpoche jährlich Vorträge an der VHS-Innsbruck. 1994 wurde dann von der Rabten Stiftung (Helmut Gassner) ein geeignetes Haus gesucht, um ein kleines Zentrum für die recht stabile Gruppe von Anwendern



Rabten Tulku Rinpoche

aus der Umgebung Innsbruck zu errichten. So wurde das Haus in Grinzens, die ehemalige „Jägerklause“ Neder 16 gefunden, unter der Planung von Architekt Norbert Fritz adaptiert und 1995 eingeweiht. Wenn sich jemand für die Aktivitäten der Gemeinschaft interessiert, kann er sich über den Schaukasten beim Eingang oder, wie heutzutage üblich übers Internet informieren und Kontakt aufnehmen.

Was ist Buddhismus?

Buddha bedeutet wörtlich „der Erwachte“

Der Buddhismus ist eine Lehrtradition und Religion, die ihren Ursprung in Indien hat. Sie ist je nach Quelle mit weltweit etwa 230 bis 500 Millionen Gläubigen, nach Christentum, Islam und Hinduismus die viertgrößte Religion der Erde. Basis der buddhistischen Praxis sind die Vier Edlen Wahrheiten: Erstens die Erkenntnis, dass das Leben von Leiden (dukkha) geprägt ist, zweitens die Erkenntnis, dass dieses Leiden durch Gier, Hass und Verblendung (Drei Geistesgifte) verursacht wird, drittens, dass das Leiden durch Beseitigung dieser Ursachen beendet werden kann und viertens, dass der Weg dahin über den Achtfachen Pfad führt. Hierzulande sind die meisten Menschen Christen und glauben an Gott. In Asien dagegen sind viele Buddhisten - sie folgen der Lehre Buddhas. Dieser Mann, der vor 2500 Jahren lebte, hatte eine Erleuchtung. Danach erschien ihm alles, was er vorher als traurig und unangenehm empfunden hatte, nicht mehr als etwas Schlechtes. Er erkannte, dass Leid genauso zum Leben gehört wie Glück. Fortan wollte er den Menschen zeigen, wie sie leben und mit dem Leid umgehen können, um irgendwann einen Zustand des Glücks zu erreichen, den er Nirwana nannte. Buddha glaubte auch, dass alles, was Menschen denken und tun, eine gute oder schlechte Wirkung haben wird. Dieses Prinzip nannte er Karma. Vielen Buddhisten geht es heute darum, möglichst viel gutes Karma anzusammeln - für eine angenehme Wiedergeburt.

Buddha hat seine Unterweisungen wie folgt beschrieben:

Tu gar nichts Unheilsames und führe Heilsames umfassend aus, zähme deinen Geist vollständig!



Am 12. September fand eine kleine Feier zum 20-jährigen Bestehen des Zentrums statt

Ein kleiner Auszug aus der Unterweisung von Lama Gonsar Rinpotsche:

Jeder Moment des Lebens ist Ursache und Wirkung zugleich. Es gibt keine voneinander unabhängigen Dinge im Universum. Alles, was Du im Leben tust oder auch nicht tust, wird auf die eine oder andere Art auf Dich zurückfallen.

Dadurch sammelst Du Karma, welches wiederum den Ausschlag dafür gibt, wohin Deine Seele nach dem irdischen Tod geht.



Die Mitglieder von Deleg Rabten bedanken sich bei allen, die diese Jubiläumsfeier ermöglicht, sowie mit Möbeln und Geräten ausgeholfen haben. Speziell bei der Gemeinde Grinzens, bei der Pfarre Axams, bei Frau Ida Ehrensperger und ihrem Sohn Fritz vom Postkutschhof.

Sie bedanken sich auch für die freundliche Aufnahme in Grinzens und wünschen, dass der Kontakt zu Nachbarn und Dorfgemeinschaft, Gemeinde und Pfarre weiterhin so gut bleibt.



Gerhard Mariacher von der Österreichischen Buddhistischen Religionsgemeinschaft, Ewald Spiss, Mönch Helmut Gassner, Rabten Tulku Rinpotsche, Lama Gonsar Rinpotsche, Pfarrer Dr. Peter Ferner, GR. Martin Kastl



Zeitgleich mit dem Jubiläum, und zur großen Freude der Mönche, fand auch der Almabtrieb statt

Die Kuh ist im Buddhismus ein wichtiges Symbol. Jedes Lebewesen wird wie die eigene Mutter betrachtet, die mit ihrer großen Güte für uns sorgt.

Die Kuh ist mit ihrer wertvollen Milch ein deutliches Beispiel dafür. Wir sind ihr zu großem Dank verpflichtet. Jedem Lebewesen ohne Ausnahme sind wir zu großem Dank verpflichtet, und deshalb vermeidet man es tunlichst, den Kreaturen Schaden zuzufügen.

Daher war es für die Mönche ein sehr großes Glücks-Symbol, dass ihr Jubiläum genau mit dem Almabtrieb stattfand.



Annabund

Am 8. Dezember fand wieder der **STANDES-GOTTESDIENST** des **ANNABUNDES** statt. Anschließend lud der Annabund zu einem **gemütlichen Essen im Sportcafé!**

Alle HelferInnen, die das gesamte Jahr über die Kirche reinigen und beim Weihnachtsbasar so fleißig mitarbeiten, waren dazu ganz herzlich eingeladen!

Herzliche Einladung an alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 18. Jänner 2016 um 20.00 Uhr in der Seniorenstube.

*Auf euer Kommen freut sich im Namen des gesamten Vorstandes
Eure Obfrau Maria Christ*

Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

Überreichung der Dankesurkunden anlässlich der Unwetterkatastrophe „Sellrain 2015“

Am Dienstag, den 22.09.2015, fand im Gemeindesaal Gries im Sellrain die feierliche Übergabe von Dankesurkunden und Erinnerungsmedaillen an die Einsatzkräfte, die anlässlich der Unwetterkatastrophe „Sellrain 2015“ eingesetzt waren, durch das Land Tirol statt.



Stellvertretend für die Feuerwehr Grinzens konnte KDT OBI Helmut BUCHRAINER die Urkunde entgegen nehmen

Übungen:

ATS-Abschnittsübung in Grinzens

Eine Atemschutzabschnittsübung der besonderen Art fand am Donnerstag, den 08.10.2015, in Grinzens statt. Es war das erste Mal, dass mehrere Übungsszenarien parallel durchgeführt wurden. Unter den wachsamen Augen von BFI Michael Neuner, dem ABI Walter Stockner und den Kommandanten der einzelnen Feuerwehren konnten die Atemschutztrupps ihr Können unter Beweis stellen.

Folgende Szenarien wurden von der FF Grinzens vorbereitet und mussten von den Feuerwehren aus dem gesamten Abschnitt bewältigt werden:

- Chemikalienaustritt im Recyclinghof
- Kellerbrand
- Zimmerbrand 2.OG

Des Weiteren mussten von den Kammeraden aus Grinzens neben der Einsatzleitung die Lageführung sowie Atemschutzsammelstelle eingerichtet werden.



Herbstübung 23.10.2015

Die diesjährige Gesamtübung beinhaltete einen Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen und mehreren verletzten Personen.

Einerseits musste man mittels Hebekissen eine unter dem Fahrzeug eingeklemmte Person bergen, zeitgleich wurden verletzte Personen aus den Fahrzeugen gerettet.

Im Laufe der Übung stellte sich heraus, dass eine weitere Person am Unfall beteiligt war. Unverzüglich wurden die angrenzenden Waldstücke mittels der neu angeschafften Wärmebildkamera nach der Person durchsucht. Diese konnte auch nach kürzester Zeit aufgefunden werden.

Kurz nach Bergung der Person am Parkplatz wurde eine Tankexplosion beim zweiten Fahrzeug nachgestellt. Durch den vorschriftsmäßig aufgebauten Brandschutz wurde der Brand innerhalb kürzester Zeit gelöscht.



Die Herbstübung verlief zur vollsten Zufriedenheit des Kommandos und der Übungsleitung.



Weiter Üben:

- Abschnittsübung in Mutters
- Strahlrohrschulung des Abschnittes in Götzens
- Funkübung Abschnitt in Kreith
- Zugsübung Brand im Bachl

Einsätze:

Technische Einsätze:

- 05.09.15 – Ölspur Neder nach Verkehrsunfall
- 15.09.15 – Ölspur Neder
- 06.10.15 – Wespennest Neder

Brandeinsätze:

Brand am Dach EFH Bachl

Zu einem Brand am Dach eines Einfamilienhauses wurde am 29.10. um 07:42 Uhr die FF Grinzens mittels Plepser und Sirene alarmiert.

Aus bisher ungeklärter Ursache brach im Dachgeschoß ein Brand aus, welcher auf den Dachstuhl übergriff. Die starke Rauchentwicklung wurde von den Nachbarn erkannt, welche unverzüglich die Feuerwehr alarmierten. Bereits auf der Anfahrt waren starke Rauchschwaden sichtbar. Ebenso erhielt der Einsatzleiter die Meldung, dass es sich um ein leerstehendes Gebäude handelt.





Am Einsatzort eingetroffen, schlugen bereits die Flammen aus dem Fenster im Dachgeschoß und es wurde unverzüglich ein Löschangriff von außen aufgebaut, welcher auch sofort seine Wirkung zeigte. Zeitgleich rüstete sich ein Atemschutztrupp aus, um das Feuer im Innenangriff zu bekämpfen. Durch den raschen Einsatz konnte der Brand innerhalb kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Nach ca. 40 min. Brandbekämpfung konnte durch den Atemschutztrupp Brand ausgegeben werden.

Im Einsatz: FF Grinzens mit TLF, LFB und BLF und 19 Mann



Der Atemschutztrupp beim Vordringen in das stark verrauchte Dachgeschoß

Atemschutzleistungsprüfung 2015 in Telfs

Bei der heurigen Atemschutz-Leistungsprüfung des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land am Samstag, den 03.10.2015, in Telfs haben sich wieder 58 Trupps der Herausforderung gestellt.

Von der Feuerwehr Grinzens nahmen gleich VIER Trupps teil:

GRINZENS 1, Stufe 1 - Bronze:

- FM LEITNER Florian
- FM ANNEWANTER Florian
- FM JORDAN Matthias

GRINZENS 2, Stufe 1 - Bronze:

- OFM KLINGENSCHMID Dominik
- FM HOLZER Fabian
- FM GOTH Bernhard

GRINZENS 3, Stufe 2 - Silber:

- LM LEITNER Matthias
- OFM HÖLLWARTH Daniel
- FM HOLZKNECHT Patrik

GRINZENS 4, Stufe 3 - Gold:

- LM WEGSCHEIDER Lukas
- OFM ZIMMERMANN Matthias
- OFM HOFER Christoph

Bei den insgesamt 5 Stationen hieß es, sich in den verschiedensten Aufgaben zu beweisen. Von der theoretischen Prüfung, über das korrekte Ausrüsten, die Personenrettung, Brandbekämpfung bis hin zur Herstellung

der Einsatzbereitschaft ist alles im Bewerb enthalten. Hierbei ist jedoch anzumerken, dass zwischen den einzelnen Stufen mind. 22 Monate Abstand sein muss, um in der nächst höheren Stufe antreten zu dürfen. Nach ergebiger, mehrwöchiger Probenarbeit traten alle Trupps perfekt ausgebildet zum Bewerb an und meisterten diesen mit Bravour!

Die Feuerwehr Grinzens darf jedem einzelnen Trupp unter dem Ausbildungsteam der Atemschutzbeauftragten OV Oberdanner Manuel und HFM HOLZKNECHT Daniel zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren!



Sonstige Aktivitäten:

Dorfturnier 2015:

Vollen Einsatz zeigte unsere Mannschaft auch beim diesjährigen Dorfturnier des FC Grinzens. Leider konnte der Turniersieg des letzten Jahres nicht verteidigt werden. In diesem Jahr musste man sich mit dem 5. Platz zufrieden geben. Danke und Gratulation an unser Team und den Aushilfs-Mädels.



Die diesjährige Mannschaft der FF Grinzens

Information Feuerwehrlöscher-Überprüfung

Die Feuerwehren wurden von Seiten des Feuerwehrverbandes informiert und angehalten, aufgrund von unlauterem Wettbewerb sowie rechtlichen Folgen von zukünftigen, durch die Feuerwehr organisierten Prüfungen von Feuerlöschern bis auf weiteres Abstand zu nehmen.

Runde Geburtstage:

Die Feuerwehr gratuliert Ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag

FM Annewanter Florian	zum 20er
FM Buchreiner Manuel	zum 20er
FM Goth Bernhard	zum 20er
FM Singer Lukas	zum 20er
LM Hofer Dietmar	zum 50er
HFM Nagl Hans-Peter	zum 50er
HFM Klingenschmid Alois	zum 85er

Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen.

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

Die Feuerwehr Grinzens wünscht allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2016!

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage unter www.ff-grinzens.at

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Kommandant OBI Buchrainer Helmut





FC Raika Grinzens

Vereins- und Straßenturnier

Am Samstag, den 19. 09. 2015 veranstaltete der FC RAIKA GRINZENS das traditionelle Vereins- und Straßenturnier. Heuer stand unser Turnier auch unter dem Motto „Musik in Bewegung“. Niemand Geringerer, als der Sieger des Marschmusikbewerbes beim Bezirksmusikfest, die Bundesmusikkapelle Grinzens, gab sich ein Stelldichein am „Lichten Boden Stadion“. Stabführer Manuel Oberdanner schuf extra für diesen Anlass eine neue und außergewöhnliche Choreographie. Die gelungene und sehr unterhaltsame Performance der MusikantInnen wurde von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus belohnt. An dieser Stelle möchte sich der FC Raika Grinzens ganz herzlich bei der Bundesmusikkapelle Grinzens bedanken. Im Anschluss kämpften 7 Teams (Birkenweg,



Feuerwehr, Jungbauern, Kulturhof, Leberschaden, Musik, WSV) um den begehrten Wanderpokal.

Gespielt wurde im Meisterschaftsmodus, Jeder gegen Jeden. Bei Kaiserwetter und nach einigen interessanten Duellen setzte sich am





Ende der FC Birkenweg durch und sicherte sich den Pott. Auf Platz 2 kam die Musik ins Ziel, gefolgt vom FC Leberschaden. Die weiteren Platzierten sind in der Reihenfolge, der WSV, die Feuerwehr, der Kulturhof und die Jungbauern. Ein herzliches Dankeschön an alle TeilnehmerInnen für einen tollen Tag am „Lichten Boden Stadion“ und Gratulation an den Sieger, sowie allen Platzierten.

Kampfmansschaft

Am 6. Juli 2015 bat das neue Trainerteam, mit Elvir Karahasanovic und Wolfgang Weber, zur Vorbereitung auf die neue Saison 2015/2016. Nicht mit dabei waren die Abgänge Fabian Walcher (Kematen), Andreas Winkler (Oberperfluss) und Simon Madersbacher (Matrei). Für Verstärkung sollten die Neuzugänge Elias Nigsch, Stefan Innerebner und Elvir Karahasanovic sorgen. Letzterer nutzte als Spielertrainer die kurze Vorbereitungszeit, um unserer neu formierten und immer noch

jüngsten Truppe in der 1. Klasse West den letzten Schlift zu geben. Dabei führt Elvir nicht nur die gute Vorarbeit des alten Trainerteams fort, sondern auch die Philosophie unseres Vereines, auf junge Spieler zu setzen und diesen eine sehr gute Ausbildung sowohl fußballtechnisch, wie auch taktisch zu bieten. Mittlerweile kann man sagen, dass die Arbeit der letzten Jahre Früchte trägt und sich eine konkurrenzfähige und schlagkräftige Mannschaft entwickelt hat. Im ersten Drittel der Hinrunde konnte man, trotz der schmerzhaften Abgänge, an die Leistungen der Vorsaison anknüpfen. Wir waren immer auf Tuchfühlung zu den Aufstiegsplätzen. Leider hatten wir im letzten Drittel ein überdurchschnittliches Verletzungspech. Sage und schreibe acht Stammspieler, darunter auch die wichtigen Leistungsträger Hubi Steiner, Robi Bermoser, Elvir Karahasanovic und David Fagschlunger, verletzten sich schwer. An dieser Stelle möchten wir allen einen kurzen Krankheitsverlauf und gute Besserung wünschen und hoffen auf ein baldiges Comeback im Frühjahr. Durch die Verletzungsmisere mussten wir leider etwas abreisen lassen und stehen somit in der Herbsttabelle auf dem 7. Rang, mit 8 Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz. So wie wir unsere Truppe aber kennen, werden sie in der zweiten Saisonhälfte alles versuchen, um den Rückstand wieder weit zu machen. **Wünschen wir den Jungs dabei viel Glück und eine verletzungsfreie, produktive Vorbereitung.**

Reservemannschaft

Unsere Youngstars sind nun mittlerweile in ihre zweite Saison gestartet. Auch die zweite Mannschaft hat ein neues Trainerteam mit Bernd Weber und Kurt Naschenweng. Nach wie vor wird viel Wert auf eine gute Bindung zur Kampfmannschaft gelegt. Dass sich das auszahlt, bewies das letzte Saison Drittel. In diesem konnte die Kampfmannschaft, bedingt durch das enorme Verletzungspech, auf die Spieler der Reserve zurückgreifen. Die Jungs machten ihre Sache gut und empfahlen sich für weitere Einsätze in der Ersten. Tabellarisch steht unsere Reserve auf dem 11. Platz der Gruppe 3. Wobei die Platzierung sicher nicht unser Leistungsvermögen widerspiegelt. Mit Pech und etwas Unerfahrenheit musste man sich in den entscheidenden Spielen knapp geschlagen geben. Positiv zu erwähnen ist, dass unsere junge Truppe auch mit den Erstplatzierten mithalten kann. Der Entwicklungstrend zeigt auch hier nach oben. **Wünschen wir den Jungs für die Rückrunde, dass sie das ein oder andere knappe Spiel für sich entscheiden können und so in der Tabelle weiter nach oben klettern.**

Der FC Raika Grinzens bedankt sich bei all unseren Sponsoren, Gönnern und unseren treuen Fans. Wir hoffen, Euch nach der Winterpause wieder zahlreich im „Lichten Boden Stadion“ begrüßen zu dürfen.

Schriftführer André Umlauf

Mitteilung des Krippenvereines Grinzens



Zum Dank für die Mitarbeit an der gelungenen Ausstellung im Dezember 2014 hat der Krippenverein Grinzens seine Mitglieder am **29. August 2015** zu einem **Ausflug an den Chiemsee** geladen. 60 Mitglieder nahmen an der Fahrt teil. Bei strahlendem Wetter genossen wir die Schifffahrt nach Herrenchiemsee. Nach der Schlossbesichtigung und dem gemeinsamen Mittagessen in der Schlosswirtschaft ging es weiter nach Frauenchiemsee. Dort verbrachten wir einen gemütlichen



Nachmittag. Nach der Rückfahrt mit dem Schiff nach Prien ließen wir den herrlichen Tag ausklingen. Fabian und Johannes haben im Rahmen eines Jugendkrippenbaukurses im Frühjahr 2015 mit dem Bau einer eigenen Weihnachtskrippe begonnen. Unter fachkundiger Anleitung von Arthur und Gottfried sind zwei wunderschöne Krippen entstanden. Stolz präsentieren nun die beiden jüngsten Krippenvereinsmitglieder ihr gelungenes Werk.

Ich wünsche allen LeserInnen des Grinzigers ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr. Ich lade euch alle ein, den alten Brauch des „Krippele schauangs“ weiter zu pflegen und freue mich auf den ein oder anderen Krippelehoangert.

Obmann Arthur Holzknicht



Jungbauern/Landjugend Grinzens News

Jungbauernausflug Hochseilgarten

Am 23. August ging es bei unserem Sommerausflug ins Stubaital zum ersten Hochseilgarten Tirols. Nach einer kleinen technischen Einführung wurden wir auf das Gelände losgelassen und stellten unser kletterisches Talent unter Beweis. Mit viel Aktion und Spaß verbrachten wir einen tollen Nachmittag. Am Abend ging es dann noch zum Grillen ins Sportcafé. Vielen Dank an das Gebiet Westliches Mittelgebirge für's spendieren vom Fleisch! Wir ließen es uns schmecken! Somit fand ein super Tag einen gemütlichen Ausklang!



Bezirkserntedank in Flaurling

Am 13.09.2015 war es nach drei Jahren endlich wieder an der Zeit, dass ein Bezirkserntedank stattfand. Diesmal fiel die Auswahl für die Austragung auf die JB/LJ Flaurling.

Wochenlang hieß es dann: Ideen sammeln, kleben, zuschneiden, Material besorgen, flämmen usw. damit der Erntedankwagen unser Dorf würdevoll präsentieren kann. Die Arbeiten haben sich unserer Meinung nach auf alle Fälle gelohnt, denn durch das Wappen von Grinzens und der neuen Mooskapelle erstrahlte der Erntedankwagen in frischem Glanz.

Bei traumhaftem Wetter konnten wir unsere Ortsgruppe beim Umzug vorstellen sowie an der besinnlichen Feldmesse teilhaben. Es war wirklich ein gelungener Tag, der wieder einmal aufs Neue zeigte, wie wichtig auch jungen Menschen unsere Kultur sowie der Glaube ist. Erst durch einen super Zusammenhalt der gesamten JB/LJ können solche Veranstaltungen stattfinden.



Jahreshauptversammlung

Am 26.10.2015 trafen wir uns im Sportcafé, um unsere alljährliche Jahreshauptversammlung durchzuführen. Obmann Daniel Höllwarth eröffnete die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und die super Zusammenarbeit im letzten Jahr.



Anschließend folgten die Berichte der Schriftführerin und des Kassiers, welcher einstimmig entlastet wurde. Als nächstes fand die Verlautbarung der Grußworte durch die Ehrengäste statt.

Damit unsere Mitglieder für die darauffolgenden Wochen bestens informiert sind, äußerte die Ortsleiterin noch einige wichtige Termine. Nach dem Abschluss der Sitzung ließen wir den Abend noch bei einem kühlen Getränk und interessanten Gesprächen ausklingen. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Mitgliedern recht herzlich für ihre Unterstützung während des Jahres bedanken und freuen uns schon auf viele gemeinsame Aktionen im nächsten Jahr!

Gebietserntedank in Birgitz

Nach einer Pause von drei Jahren fand heuer auch wieder das Gebietserntedankfest in Birgitz statt. Trotz des eisigen Wetters war jede Ortsgruppe unseres Gebietes mit einem Erntedankwagen vor Ort. Bei der gemeinsamen Feldmesse bedankten wir uns für die reiche Ernte dieses Jahres und gedachten auch der Schicksalsschläge, die heuer durch die großen Unwetter verursacht wurden.





Anschließend ging es dann mit den Wägen Richtung Dorf, wo es zum Ausklang der Festveranstaltung kam.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die mit vor der Partie waren! Wir sind stolz solch eine starke Ortsgruppe zu sein!

Erntedank in Grinzens

Heuer fand das Erntedank in Grinzens am 04. 10. 2015 statt. Deshalb haben wir auch so einiges vorbereitet, um auch vor Gott DANKE für das Jahr zu sagen. Der Erntedankwagen war prächtig geschmückt und als kleines Highlight wurde dieser von einem Gespann gezogen. Nach der Messe fand die Prozession durch das Dorf statt. Es war wieder einmal eine wunderschöne Prozession, bei der wir auch wettertechnisch Glück hatten.

Vielen Dank an alle, die mit dabei waren! Ein besonderes Danke geht an Otmar, denn ohne sein Gespann, wäre die Prozession nur halb so schön gewesen.



Oktoberfest im Sportcafé

Am 17. Oktober fand im Sportcafé das mittlerweile alljährliche Oktoberfest statt. In die-



sem Jahr hatten wir jedoch die Ehre, Silvia und ihr Team unterstützen zu dürfen. Deshalb halfen wir bei den diversen Aufbauten für das Fest und übernahmen am Abend außerdem noch die Schnaps- und Naglbar. Mit verschiedenen Highlights wie der Partyband JGJ, Mini-Stelzen und diversen Getränke-specials konnten wir so einige Feierfreudige auf dem Oktoberfest begrüßen. Bis in die Morgenstunden wurde dann getanzt, gefeiert und gelacht. Dadurch können wir wieder auf eine super Veranstaltung zurück blicken, die zum vollen Erfolg wurde.

Ein riesiges DANKESCHÖN geht an unsere Silvia!!! Es hat uns sehr gefreut, mit dir zusammen arbeiten zu dürfen. Außerdem danken wir natürlich der Partyband JGJ, die für eine spitzen Stimmung sorgte und natürlich den vielen Gästen, denn ohne euch könnte nicht so eine tolle Veranstaltung stattfinden.



Kirchtagsausläuten

Wie jedes Jahr ließen wir es uns auch heuer nicht nehmen, unsere Tradition des „Schellliergian“ aufrecht zu erhalten. In den frühen Dämmerungsstunden trafen wir uns beim alten Feuerwehrhaus in der Neder und bereiteten uns dort auf den Gang durch das Dorf vor. Mit dem lauten Klang der Schellen zogen wir durch Grinzens und läuteten den Kirchttag aus. Unterstützt wurden wir dabei von zahlreichen Burschen. Besonders stolz sind wir darauf, dass auch immer viele Kinder mit-



dabei sind. Dadurch blicken wir in eine Zukunft, in der Traditionen immer einen großen Stellenwert haben werden.

Vielen Dank auch an alle, die für das leibliche Wohl unserer Jungs gesorgt haben.



Termine zum Vormerken:

Adventmarkt!

Für die besinnliche Adventszeit haben wir uns heuer etwas Besonderes überlegt: Einen Adventmarkt! Dabei möchten wir bei einem warmen Getränk, Kiachln und verschiedenen Standln die bedachte Weihnachtszeit genießen. Dazu laden wir alle Grinziger und Grinzigerinnen am 19. Dezember ein.

Warten auf's Christkind

Wir wollen allen Grinziger Kindern die Wartezeit bis das Christkind kommt, verkürzen und laden euch zu unserem Spielenachmittag ein! Am 24. Dezember ab 14.00 Uhr könnt ihr spielen, basteln oder im Turnsaal toben.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder bis spätestens 16.00 Uhr wieder abzuholen.

Nach der Kinderweihnacht wird wieder das Friedenslicht verteilt.

Jungbauernball

Am 9. Jänner 2016 findet unser Jungbauernball ab 20.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Wir freuen uns schon auf einen tollen Abend mit den „Tiroler Mander“, welche wieder ordentlich für Stimmung sorgen werden, einem Schätzspiel, Versteigerung, einer tollen Mitternachtsseinlage und natürlich mit EUCH liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Die FB/AG Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Glückwünsche zu den Hochzeiten im Sommer:

Heuer läuteten für viele ehemalige Ausschussmitglieder die Hochzeitsglocken. Deshalb möchten wir auf diesem Wege allen noch einmal herzlichst gratulieren und wünschen den Eheleuten alles erdenklich Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Hand in Hand gehen, ohne den eigenen Weg zu verlieren.

Einander annehmen, ohne sich selber aufzugeben.

In einem Meer aus Herzensnähe baden, ohne darin zu versinken.



Martin und Tanja – 13. Juni 2015 in St. Quirin



Martina und Wolfgang – 4. Juli in Oberperfuss



Daniel und Michaela – 19. September in Grinzens



CHRISTMASPARTY

im Sportcafé Grinzens

23. 12. 15 ab 20.00 Uhr

SPECIALS:

20.00 – 21.00 Uhr Willkommensdrink GRATIS
22.00 – 23.00 Uhr Happy Hour - Mixgetränke 2 €

**Aus unserer Jägermeistermaschine:
den ganzen Abend Jägermeister um € 1,80!**

Belegte Brötchen auf's Haus!

**Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten
und freuen uns auf Euer Kommen! Silvia mit Team**





So war 2015 so geht's 2016 weiter!

Auch heuer sind die Kinderfreunde Grinzens wieder voller Elan und Pläne in das neue Jahr gestartet.

Zum ersten Mal fand heuer unser Kindersilvester im Jugendraum Grinzens statt und wir durften viele Kinder und Eltern begrüßen. Natürlich werden wir auch das Jahr 2015 mit dem Kindersilvester verabschieden und das Jahr 2016 mit einem großen Feuerwerk begrüßen. Dazu möchten wir euch am 31. 12. 2015 herzlich einladen. Die Einladung mit Zeit, Ort und Programm dafür, werdet ihr natürlich noch rechtzeitig in eurem Briefkasten vorfinden.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Ende August fand der große Preis von Grinzens an unserem berühmten Spielplatz-Ring statt. Während sich die einen wagemutig auf die gefürchtete und berühmte Rennstrecke begaben, konnten sich die anderen bei einem tollen Rahmenprogramm am Spielplatz austoben und amüsieren. Eine eigene Erwachsenenklasse sorgte erstmals auch für Nervenkitzel und Spass unter den „Großen Teilnehmern“, diese werden wir für nächstes Jahr wieder fix einplanen, so unser Obmann Thomas Kapferer.

Ein großer Dank gebührt natürlich unseren fleißigen Helfern und diversen Vereinen, die uns hier tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese wären unsere Veranstaltungen nicht durchführbar.

Auch für 2016 haben wir schon Pläne geschmiedet, so haben wir vor, für euch den ersten Grinziger Flohmarkt zu organisieren, bei dem jeder Spielzeug, Kleidung und viele andere Artikel verkaufen und auch erwerben kann.

Weiter steht auf unserem Plan ein Müll-Sack-Bobbahn-Race zu organisieren. Eine neue Idee, von der wir glauben, dass sie Abwechslung und Spass in die kalte Jahreszeit bringt. Näheres zu den Veranstaltungen wird noch bekannt gegeben. **Ihr seht, das Jahr 2016 steht schon unter dem Stern großer Premieren.**

Die Erfolgsgeschichte unseres Seifenkistenrennens werden wir weiterführen, auch sind wir laufend beim Überlegen welche zusätzlichen Angebote wir euch bieten können, lasst euch überraschen was uns alles einfällt!!



Informationen über die Kinderfreunde Grinzens, die Veranstaltungen und natürlich die Fotos können jederzeit auf unserer Homepage www.kinderfreunde-grinzens.at nachgelesen und angeschaut werden.

Das Team der Kinderfreunde Grinzens freut, sich möglichst viele Kinder und Erwachsene begrüßen zu können.



... zehn Monate KULTURHOF GRINZENS

Seit 5. Jänner 2015 gibt's nun schon den KULTURHOF GRINZENS. Und so war es endlich am 20. JUNI 2015 soweit. Die **1. Veranstaltung des Vereins** unter dem Motto „**SONNENWEND AM KULTURHOF**“ ging über die Bühne. Obwohl das Wetter nicht auf unserer Seite war, lauschten viele Gäste den musikalisch-literarischen Klängen von Maria MA, Gottfried Jaufenthaler und Schauspieler Ludwig Dornauer am BROSLERHOF. Das Lichterlabyrinth im Anschluss fand beim Publikum große Begeisterung. Neugierig? Auf unserer Homepage www.kulturhof-grinzens.com könnt ihr viele Fotos von diesem gelungenen Abend bewundern.

Als 2. Veranstaltung in diesem Jahr war am

18. 10. 2015 der „**KIRCHTAG AM KULTURHOF**“ geplant. Auch diesmal meinte es der Wettergott nicht gut und deshalb musste der Kirchtag leider abgesagt werden. Nächstes Jahr klappt's bestimmt. Übrigens, nächstes Jahr wird's die **Vorarlberger Musikband hmbc** (wurde bekannt mit dem Song „Vo Mello bis ge Schoopornou“) live am BROSLERHOF geben. **Nähere Details ab Jänner auf unserer Homepage.**

Das Team des „KULTURHOF GRINZENS“ würde sich freuen, euch bei einer seiner nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Die Einnahmen kommen wie immer einem sozialen Zweck zugute.



In diesem Sinne wünschen Anni, Conni, Christian, Daniela, Hannelore, Karina, Ilsi, Mike, Simona, Stefan und Toni allen Grinzigerinnen und Grinzigern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Musikkapelle Grinzens

Tag der Jugend – BMF Kematen

Auch heuer schafften es zwei Jungmusikanten mit Bravour das goldene und ein JM das silberne Leistungsabzeichen zu absolvieren.



Die Bundesmusikkapelle Grinzens gratuliert den drei Jungs zu ihren Leistungen.

„Wir sind stolz auf euch!“



Silber: Malleier Christoph – Posaune Kurzer Steckbrief

Christoph begann 2009 mit dem Unterricht auf der Posaune beim Landesmusikschullehrer Stern Manfred. Er rückte am 20. November 2010 anlässlich des Cäcilienkonzertes das erste Mal aus. 2012 bestand er das bronzenes Leistungsabzeichen. Am 11. Mai 2015 absolvierte er das silberne Leistungsabzeichen. Erwähnenswert ist, dass Christoph bereits 2009 das bronzenes und 2012 das silberne LA am Schlagzeug erfolgreich absolvierte.



Gold: Gasser Stephan – Bass Kurzer Steckbrief

Stephan begann 2009 mit dem Unterricht an der Tuba beim Landesmusikschullehrer Stern Manfred. Er rückte am 13. Juni 2010 anlässlich der Herz-Jesu-Prozession das erste Mal aus. 2012 bestand er das bronzenes und 2014 das silberne Leistungsabzeichen. Am 13. Juni 2015 absolvierte er das goldene Leistungsabzeichen. Seit heuer besucht Stephan das Vorbereitungsstudium am Konservatorium unter dem Lehrer Reinhard Gritsch. Stephan unterstützt seit 2012 den Vorstand in der Funktion des Schriftführerstellvertreters.

Gold: Stöckl Dominik - Trompete

Kurzer Steckbrief

Dominik begann 2001 mit dem Unterricht an der Trompete beim Landesmusikschul-



lehrer Stern Manfred. Er rückte am 24. März 2003 anlässlich der Palmprozession das erste Mal als Trommelzieher aus. Am 20. November 2004 wechselte er in die musizierenden Reihen. 2004 bestand er das

bronzenes und 2014 das silberne Leistungsabzeichen. Am 19. Juni 2015 absolvierte er das goldene Leistungsabzeichen. 2011-2012 musizierte er bei der Militärmusik Tirol. Ebenso war Dominik als Jugendreferentstellvertreter im Vorstand tätig.

Musik in Bewegung

Beim Bezirksmusikfest in Kematen trat die BMK Grinzens in „D“ der zweitschwierigsten Leistungsstufe an und erreichte die höchste Punktzahl und somit den Gesamtsieg aller teilnehmenden Musikkapellen im Bezirk.



Musik in Bewegung - die große Wende



Die Stabführer aller teilnehmenden Kapellen mit ihren Urkunden



Stabführer Manuel Oberdanner mit der Siegerurkunde

Der österreichische Blasmusikverband sieht bei der Marschmusikbewertung fünf Wertungsstufen (A,B,C,D,E) vor, wobei jede Kapelle selbst entscheiden kann in welcher Stufe sie antritt.



„So sehen Sieger aus“

Musikalische Rasenshow

Im Zuge des Dorfturniers des FC Raika erweiterten wir das bestehende Programm mit Showelementen, um die Stufe E zu präsentieren.



Ein Element daraus: das große M steht für Musik



FC Obm. Didi Überbacher, MK Obm. Günter Jordan, Moderator Alex Hager, Stabführer Manuel Oberdanner, Kpm. Sigmund Fidler

Konzertmarathon im August

14. August Konzert im Axamer Pavillon



Kpm. Sigmund Fidler mit dem Obmann der Axamer MK Robert Schmi-dinger

15. August Frühschoppen im Sportcafé



Wirtin Silvia Singer mit Obmann Günter Jordan und den Marketenderinnen Carmen Gabl und Corina Haselwanter



21. August Konzert in Igls



Unsere
Marketerinnen



29. August Konzert in Innsbruck



Immer
wieder ein
Höhepunkt
das Konzert in
der Innsbrucker
Altstadt vor dem
Stadtturn



Der Bürgermeister Toni Bucher ließ es sich nicht nehmen, Günter persönlich zu gratulieren.

Wir wünschen unserem Obmann Günter Jordan viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Cäcilienfeier

Ein würdiger Abschluss des Musikjahres ist stets das traditionelle Kirchenkonzert und der anschließende Musikball. Der Kapellmeister und die Musikanten boten ein anspruchsvolles Programm. Im Zuge des Musikballs wurden die **Leistungsabzeichen in Bronze an die Jungmusikanten übergeben.**

Michael Peringer – Schlagzeug, Manuel Prugger – Posaune und Maximilian Riedl – Klarinette.



Kpm. Sigmund Fidler, Manuel Prugger (Bronze), Christoph Malleier (Silber), Maximilian Riedl (Bronze), Stephan Gasser (Gold), Michael Peringer (Bronze), Dominik Stöckl (Gold), Obm. Andreas Perr, Bgm. Toni Bucher und Obm. Günter Jordan

Geburtstage



Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied und Altbürgermeister **Peter-Paul Hörtnagl zum 85. Geburtstag.** Unsere Geburtstagswünsche gelten auch dem Mesner und Alt-Schützenhauptmann **Sepp Holznecht zu seinem 95. Geburtstag.**



Im Oktober feierte unser Obmann Günter Jordan seinen 50. Geburtstag. Nach den zünftigen Märschen zu seinem Ehrentag, lud er die gesamte Musikkapelle in die Kantine zu einem Festschmaus ein.

Wir überreichten ihm ein Gesamtfoto seiner Musikkapelle, welches in seinem neuen Haus bestimmt einen würdigen Ehrenplatz bekommen wird.



Ziel des Ausfluges war, unser JBO (bestehend aus der neu gegründeten Bläserklasse, dem JBO und den routinierten Jugendlichen die bereits aktiv bei der MK mitspielen) sollte zu einem harmonischen Klangkörper zusammenwachsen.

Diverse Teamübungen, die die Entwicklung eines positiven „Wir Gefühls“ innerhalb des JBO gefördert haben, wurden von Sozial- & Erlebnispädagogen Christian Moser geleitet. Die musikalische Leitung hatte natürlich unser Kapellmeister des JBO Hager Hannes.

Das JBO Grinzens hat sich sehr gefreut, das einstudierte Kurzkonzert am 21. November im Rahmen der Cäcilienfeier im Gemeindesaal zu präsentieren.



Anna Schröcksnadel, Albin Knapp, Carolina Miller, Christoph Winkler, Davide Polo, Jakob Goggl, Johanna Watzdorf, Katharina Kastl, Laura Eder, Lorena Perr, Lukas Trojer, Manuel Prugger, Melanie Pointner, Michael Kastl, Michael Peringer, Marlene Haider, Mathias Riedl, Peter Marini, Pia Überbacher, Sarah Trojer

Jungmusikanten NEWS

Am 7. November machten sich 20 junge MusikantInnen des Jugendblasorchester (JBO) der Musikkapelle Grinzens auf zum zweitägigen Ausflug nach Kössen.

Rund um einen ehemaligen Bauernhof (Veitenhof) im schönen Kaiserwinkel standen vertrauensbildende und erlebnisorientierte Aktivitäten, herausfordernde Teamübungen sowie natürlich auch das gemeinsame Musizieren am Plan.

Die Bundesmusikkapelle Grinzens bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung von Grinzens für die tolle Unterstützung während des ganzen Jahres und wünscht einen besinnlichen Advent und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2016.



Obst- und Gartenbauverein: Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

Nach der bunten Farben- und Blütezeit kehrt jetzt Ruhe in den Garten ein.

Auch im Winter ist etwas im Garten zu tun. Dabei ist an den Winterschutz der Pflanzen zu denken, unter anderem auch an das Gießen in der kalten Jahreszeit, an die Fütterung der Vögel, die Bepflanzung der Balkonkästen im Winter oder die Planung der Gestaltung des Gartens für das nächste Jahr.

Besonderes Interesse bei den Mitgliedern fand in diesem Jahr der Vereinsausflug. Unser diesjähriges Ziel war: Der Kräutergarten nach „Hildegard von Bingen“ in Reith im Alpbachtal. Unter dem Motto – „Kräuter sind das Parfum der Natur und das Gold der guten Küche. Und spätestens seit Hildegard von Bingen wissen die Menschen um die Heilkräfte der würzig, duftenden Kräuter“. Bei einem Rundgang im Schau- und Erholungsgarten nach Hildegard von Bingen in Reith konnten wir heuer Nutz- und Heilpflanzen kennen lernen. Beim anschließenden Besuch im Blumendorf Alpbach konnte die eine oder andere Idee mit nach Hause genommen werden.

Das Erntedankfest war in diesem Jahr wieder gut besucht. Die Kindergartenkinder bedankten sich in diesem Rahmen mit Liedern, da der Obst und Gartenbauverein Grinzens während des Jahres die Bepflanzung der Dachterrasse gemeinsam mit den Kindern betreut. Die regionale Obstpresse war wiederum in Betrieb und wurde auch von vielen genutzt, allerdings war der Obstertrag in diesem Jahr

gering. Der Obst und Gartenbauverein Grinzens hat die Arbeiten an der Verkehrsinsel abgeschlossen und nun die Pflege der Insel übernommen.

Für die Planung und Bestellung der Zeitschrift „Grünes Tirol“ im kommenden Jahr wird wiederum mit der Weihnachtspost auch der Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag 2016 an die Mitglieder versendet.

Gratulieren darf der Obst und Gartenbauverein seiner Obfrau Maria Christ zu Ihrem

70. Geburtstag und wir bedanken uns für ihren unermüdeten und herzlichen Einsatz für den Verein.

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Vereines und allen Grinzigerinnen und Grinzigern gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Für den Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines Ing. Veronika Kofler, Schriftführerin



Die Team's von
A-Holz und Axamer Lagerfachmarkt
bedanken sich bei allen Grinzigerinnen und Grinzigern für ihre Treue
in unsere Betriebe und wünschen allen
gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



AHOLZ Sägewerk

Karl-Schönherr-Str. 28 · A-6094 Axams
Mobil: 0664/12636665 · Fax: 05234/68112-16
E-Mail: info@aholz.at

AXAMER
UNSER KOMPETENTER LAGERFACHMARKT

Gewerbepark 5 · 6094 Axams ·
Telefon: 05234/68121 · Fax: DW 13 · E-Mail: info@axamer.at



Sendersbühne

„Beatles an Bord“

Alle 8 „Flüge“ mit der großartigen Besetzung von Jetbaguette waren restlos ausverkauft. Angela Fischler, Magdalena Zorn und Thomas Wegscheider sangen sich in die Herzen der Zuschauer und ließen sie Tränen lachen. Der Jugendraum Grinzens schien bei jeder Vorstellung förmlich abzuheben. Und müsste sich das Team von „Beatles an Bord“ nicht wieder anderen Aufgaben widmen, so würde das Stück wohl noch sehr lange erfolgreich gespielt werden.



Ausflug

Am 19. September führen wir am Nachmittag mit dem Bus zum Schloss Starkenberg. Die dort ansässige Bierbrauerei wurde besichtigt und das ein oder andere Bierchen getrunken. Nach einem kurzen Spaziergang zum Starkenberger See machten wir uns auf den Weg zur Popferstubb. Dort ließen wir uns ein Abendessen schmecken und verbrachten einen feinen und lustigen Abend.

„Love Letters“ Gastspiel vom Theater im Container

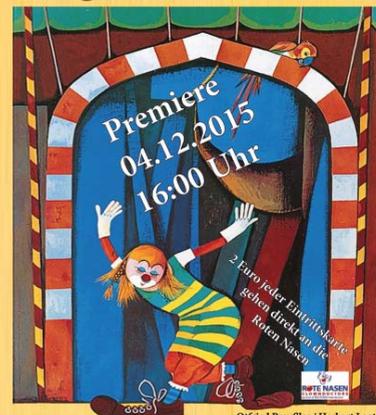
Am 23. und 28. Oktober konnten wir ein Gastspiel der besonderen Klasse im Jugendraum Grinzens präsentieren. Ines Stockner und Bernhard James Lang, zwei professionelle Schauspieler, interpretierten das Stück von A.R.Gurney. Zu Recht wurde er dafür 1990 für den Pulitzerpreis nominiert. Intelligent, frech, witzig, zuweilen aber auch gedämpft, zweifelnd und melancholisch – so reflektierten die zwei Protagonisten ihr turbulentes Leben in Form von Briefen.



„Die dumme Augustine“

Traditioneller Weise spielt die Sendersbühne Grinzens im Advent ein Theaterstück für Kinder. Im heurigen Jahr bringen wir einen Bilderbuchklassiker auf die Bühne: „Die dumme Augustine“ von Otfried Preußler. Katharina Trojer hat das Bilderbuch für die Bühne adaptiert und schlüpft selber in die Rolle der dummen Augustine. An ihrer Seite spielt Horst Dörflinger den dummen August. Augustine hat einen Traum: sie möchte, wie ihr Mann August im Zirkus auftreten und ein berühmter Zirkusclown sein. Sie hat aber alle Hände voll zu tun. Sie muss den Haushalt machen, kochen, waschen, bügeln, putzen und ihre drei Kinder versorgen. „Das muss eben so sein!“ sagt August. Dass es aber möglich ist, seinen Traum zu verwirklichen, das zeigen wir in diesem Stück. Der Vorstand der Sendersbühne hat beschlossen, € 2,- jeder verkauften Eintrittskarte an die „Roten Nasen“ Clowndoktors zu spenden!

Die dumme Augustine



Weitere Vorstellungen:
13.12.2015 / 18.12.2015 / 19.12.2015 jeweils 16:00 Uhr
Gemeindesaal Grinzens www.sendersbuehne.at
Erwachsene 7 € / Kinder 5 € 0699/81271817

„kids on stage“

Seit einigen Jahren hat die Sendersbühne Grinzens ein Kinderensemble. Einmal im Jahr wird mit den jungen Schauspieler/Innen ein Stück erarbeitet und dem Publikum präsentiert. Im Frühjahr hieß es „Vorhang auf!“ für „Herr Anders“. Jung und Alt waren begeistert von dem lustigen Stück und den tollen Schauspielern. So auch Günther Kreidl, der daraufhin beschloss, ein Stück für diese „coole Truppe“, wie er sagt, zu schreiben. Gesagt, getan. In den Weihnachtsferien werden wir mit unseren Theaterkids in Rahmen eines dreitägigen Workshops das Stück von Günther Kreidl erarbeiten. Zu sehen ist das Ergebnis beim Grinziger Kindersilvester.

Theaternetz Tirol Landesspieltage

Vom 7. bis 8. November fanden in Kauns die Landesspieltage des Theaternetz Tirol statt. Die Sendersbühne wurde eingeladen, dort den „Knödelkrimi“ noch einmal zu spielen. Fünf Bühnen aus ganz Tirol präsentierten ihre Stücke, im Anschluss wurde über das Gesehene diskutiert und man hatte die Möglichkeit sich auszutauschen. Barbara Ortner, Christian Stern, Gerhard Marini, Hermann

Götzl, Horst Dörflinger, Magdalena Zorn und Marion Bucher waren begeistert von diesem Wochenende. Sie haben unsere Bühne im Oberland wunderbar präsentiert und hatten eine mords Gaudi!

Die Sendersbühne wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Schützenkompanie Grinzens



26. Juli Figl Messe 2015

Wie schon bekannt macht sich das Dorf alle 2 Jahre geschlossen auf den Weg, um den steilen Anstieg bis zum Figl-Kreuz auf sich zu nehmen.

Die Schützenkompanie und die Musikkapelle Grinzens sogar in ihrer kompletten Tracht und mit sämtlichen Musikinstrumenten.

Ob Alt oder Jung, jeder möchte zu dieser imposanten Bergmesse seinen Teil beitragen. In der Früh war es noch sehr nebelig und etwas frisch am Berg, trotz allem konnten wir dann um 12 Uhr bei herrlichem Ausblick und strahlend schönem Wetter eine schöne Bergmesse, welche von der Musikkapelle Grinzens umrahmt wurde, mit Pfarrer Peter Ferner feiern.



Im Anschluss wanderten wir wieder einmal hinauf zum Schönangerl - See, was immer ein wunderbares Plätzchen ist, um die mitgebrachte Jause zu essen und sich ein selbergebranntes Schnapsl' zu Gute kommen lassen.



Wir sind froh, dass auch dieses Jahr alle nach einem sicheren Abstieg und einem kurzen Zwischenstopp bei der Nedererhütte, Saifeins und anschließend im Sportcafe Grinzens wieder heil im Dorf angekommen sind und freuen und schon wieder, viele Begeisterte in 2 Jahren bei der Figlmesse wieder begrüßen zu dürfen. **Bis dahin ein Schützen-Berg HEIL!**

Ehrenhauptmann Josef Holzknecht – 95 Jahre und Ehrenmitglied Peter-Paul Hörtnagl – 85 Jahre



Alt-Bgm. und Ehrenmitglied der Schützenkompanie Grinzens Peter-Paul Hörtnagl und Schützen-Legende Ehrenhauptmann Josef Holzknecht feierten gemeinsam Geburtstag. Es war ein großer Tag für zwei große Söhne der Gemeinde Grinzens und eine Feierstunde mit absolutem Seltenheitswert. Gleich zwei Persönlichkeiten, die das dörfliche Leben über Jahrzehnte geprägt haben, feierten gemeinsam Geburtstag: Alt-Bgm. Peter-Paul Hörtnagl wurde vor kurzem 85 Jahre, während „Schützen-



Legende“ Josef Holzknecht den 95er begehen konnte. „Seppels Schützen“ marschierten für ihren Ehrenhauptmann und für das Ehrenmitglied auf. Die Musikkapelle Grinzens

spielte den 2 Geburtstagskindern jeweils einen Marsch und gratulierten anschließend gemeinsam mit der Schützenkompanie Grinzens recht herzlich und durften ein kleines Geschenk überreichen. Im Anschluss gab es noch Speis und Trank im Schützenlokal, wobei sich die beiden rüstigen „Geburtstagskinder“ ein verdientes „Glas!“ genehmigten!



Trachteneinzug beim diesjährigen Oktoberfest in München

Einen großen Auftritt hatte eine starke Delegation des Schützenbataillons Sonnenburg beim Trachteneinzug in München. Unser Bataillons war mit insgesamt 135 Mann, davon 8 Schützen und 1 Marketenderin aus Grinzens, vertreten.

Entlang der rund sieben Kilometer langen Marschstrecke gab es tosenden Applaus von den zigtausenden Zuschauern.

Pokalschützen

Im Oktoberberber fand das diesjährige Pokalschiessen des Bataillon Sonnenburg im Vereinslokal der Schützenkompanie Lans statt. Die Grinziger Schützen setzten sich mit ihrer ausgezeichneten Leistung (613 Ringe) heuer auf Platz 2, geschlagen nur von der Kompanie Sellrain (618 Ringe). Den 3. Platz sicherte sich die Kompanie Aldrans (594 Ringe).

Herzliche Gratulation zum 2. Platz!

Die Schützenkette ist wieder nach Grinzens zurückgekehrt! Klaus Bucher darf sich die sichtbare Auszeichnung für den Bataillons-schützenkönig zum 12. Mal umhängen und entthronte damit den Vorjahressieger Martin Kirchmair (Sellrain). Auf den hervorragenden 3. Platz kämpfte sich Manuel Bucher (Grinzens) und tritt damit in die Fussstapfen seines Vaters.

80. Geburtstag unserer Ehrenkranzträgerin Midi Holzknecht

Am 02. 05. 2015 konnte der Ausschub der Schützenkompanie der Ehrenkranzträgerin Midi Holzknecht zum 80. Geburtstag gratulieren.



Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag und noch viele weiter glückliche und gesunde Jahre.



Schützenball

Am 14. 11. 2015 organisierte die Kompanie ihren Schützenball. Für gute Unterhaltung und zünftige Musik sorgten die „Brugger Buam“. An dieser Stelle ein herzliches Danke den **Grinziger Bäuerinnen**, unter Obfrau Daniela Freisinger für die gute Verköstigung.



Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Grinzigerinnen und Grinziger, sowie Mitglieder auswärtiger Kompanien, unseren Ball besucht haben.



So viele Gäste wie dieses Jahr, durften wir selten begrüßen. Der gesellige Abend endete dann in den Morgenstunden.

Die Kompanie möchte sich auf diesem Wege einmal herzlich bei den vielen **unterstützenden Mitgliedern, ihren Gönnern und der Gemeinde Grinzens** für die Zuwendungen das ganze Jahr über bedanken.

Allen Schützenkameraden und Marketenderinnen ein Lob und Dank für das verlässliche Ausrücken darf zum Jahresende natürlich auch nicht fehlen. Auch allen Ausschussmitgliedern sein ein herzliches Danke gesagt, für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Kompanie.

Frohe und besinnliche Festtage und ein gesegnetes, neues Jahr wünscht Euch allen die Schützenkompanie Grinzens

Hauptmann Helmut Brandner

Schaf- und Ziegenzuchtverein

Ziegen-News 2015

Den Grinziger Ziegenzüchtern herzliche Gratulation für die überaus erfolgreiche Ausstellungssaison.

Die **JUNGSÜCHTERAUSSTELLUNG** fand am 21.03.2015 in Rotholz statt.

Ergebnis für die Grinziger Betriebe:

HOLZKNECHT:

GGZ Jungziegen	4. Platz
GGZ Böcke	4. Platz
SA Böcke	3. Platz
SIEGERTIER	GESAMTSIEGER

KAPFERER:

GGZ Erstlingsziegen	5. Platz
GGZ Jungziegen	5. Platz
GGZ Jungbock	4. Platz
GGZ Mittelbock	5. Platz



Bei der **LANDESAUSSTELLUNG** am 26.04.2015 in Rotholz stellten 160 Aussteller 475 Tiere von 11 verschiedenen Rassen aus.

Das erfreuliche Ergebnis für Grinzens:

HOLZKNECHT:

SA Altziegen	4. Platz
SA Altböcke	3. Platz
SA Mittel-Jungböcke	SIEGERTIER und 5. Platz

KAPFERER:

SA Mittelziegen	4. Platz
SA Jungziegen	5. Platz
GGZ Mittelziegen II	SIEGERTIER
	EUTERSIEGERIN
	GESAMTEUTERSIEG



Bei der **KITZAUSSTELLUNG** am 26. 09. 2015 in Götzens gingen alle 4 Siegertiere und die Gesamtsiegerin der Saanenkitzgruppen nach Grinzens. „Das jüngste Tier von Andreas Holzknecht war eine Klasse für sich!“ - so die beeindruckenden Worten von Johann Jaufenthaler-GF über die Gesamtsiegerin.

Ausstellungsergebnis:

HOLZKNECHT Andreas und Markus:

SA Kitz I :	SIEGERTIER, 2. 3. 4. und 5. Platz
SA Kitz II:	SIEGERTIER und 2. Platz
SA Kitz III:	SIEGERTIER und 2. Platz
SA Böcke:	SIEGERTIER
GGZ Kitz I:	5. Platz
GGZ Kitz II:	3. Platz
GGZ Kitz IV:	2. Platz
GGZ Kitz VI:	5. Platz
GGZ Kitz X:	3. Platz

Der Betrieb **KAPFERER Sonja** stellte bei den **SA-Böcken** das **Reservesiegertier**.





Tätigkeitsbericht – Singkreis Grinzens

Der jährliche Ausflug Ende Juni führte den Singkreis Grinzens heuer nach Vorarlberg. Nach einer interessanten Besichtigung der Brauerei Föhrenburger hatten wir Gelegenheit, durch die wunderschöne Altstadt in Bludenz zu bummeln. Wir gestalteten die Abendmesse in der Laurentiuskirche musikalisch mit. Den Sonntag verbrachten wir am Bürserberg. Dort sangen und musizierten wir zur Freude der vorbeikommenden Wanderer auf einer Alm.

Im September trafen wir uns zu einem Chorwochenende am Weerberg. Viktor Schellhorn arbeitete mit den verschiedenen Stimmen sehr intensiv, durch seine humorvolle Art verging der Nachmittag wie im Flug. Den wunderschönen Tag ließen wir mit einer Grillfeier ausklingen. Am nächsten Tag wurde noch einmal fleißig gebröbt.

Am 26. Oktober nahm der Singkreis am Platzsingen des Tiroler Sängerbundes in



der Innsbrucker Altstadt teil. Viele Menschen nutzten den schönen warmen Tag und hörten sich die Darbietungen der vielen teilnehmenden Chöre an.

Der Singkreis Grinzens wünscht alle frohe Weihnachten und ein gesundes 2016

Jasmina Hofer

Seniorenbund Grinzens

Immer was los bei unseren Senioren

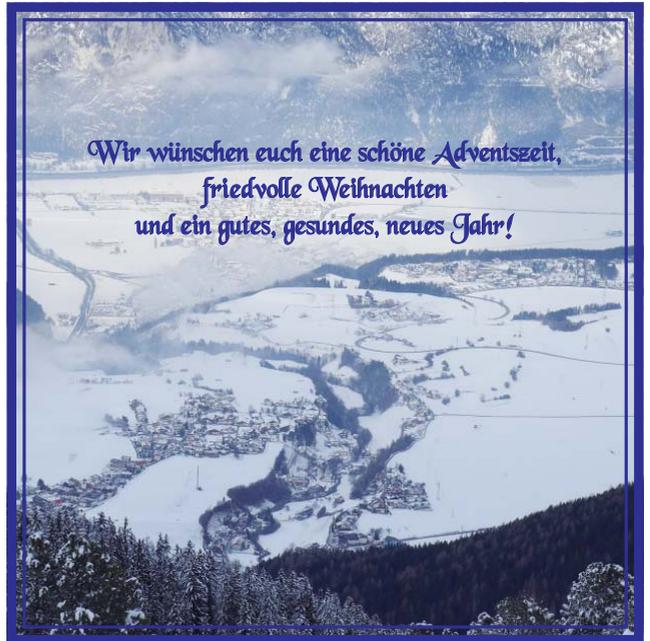
Mit 24 Seniorinnen und Senioren fuhren wir am 14. 08. 2015 nach Kufstein.

Am 24. 08. 2015 führte uns ein Tagesausflug bei traumhaftem Sommerwetter zum Königssee. Mit Schiffen fuhren wir über den idyllischen See und später spielte ein Trompeter für uns vor einer Felswand eine Melodie, damit wir das Echo hören konnten. Das wäre recht schön gewesen, wenn er hinterher nicht so unverschämte die Hand aufgehalten hätte. Da die Überfahrt nicht gerade billig war, fanden wir dies überhaupt nicht in Ordnung und fühlten uns überrumpelt. Die gute Laune ließen wir uns aber nicht verderben und so genossen wir die Aussicht und das vorzügliche bayrische Essen. Der Heimweg führt uns an Ellmau vorbei, wo wir bei einer guten Jause den Tag ausklingen ließen.

Die jährliche Feier unserer runden und halbrunden Geburtstage feierten wir mit 15 Personen bei einem Mittagessen im Sportcafé.

Beim Törggelen am 15. 10. 2015 nahmen 50 Seniorinnen und Senioren teil.

Unser Diakon, Toni Haselwanter, ist am 22. 10. 2015 verstorben, der Herr gebe ihm die ewige Ruhe.





Kirchtag

Am 18. Oktober zogen traditionell wieder die Kirchtagsschneller durch Grinzens. Überall wurden sie herzlich empfangen und bewirtet. Von Seiten der Kirchtagsschneller ein herzliches „Vergelt's Gott!“

**Liebe Grinziger –
Danke für eure Unterstützung!**

Die Goßlschneller





Wintersportverein Grinzens – Rückblick und Vorschau

Jahreshauptversammlung

Mit der **52. Jahreshauptversammlung am 27.11.2015** ist der Wintersportverein in die neue Saison gestartet. Neben dem Bürgermeister und einigen Ehrenmitgliedern konnten wir auch zahlreiche Mitglieder (darunter auch den Vizepräsidenten des Tiroler Skiverbandes, Dr. Markus Schröcksnadel) begrüßen.

Zu den Berichten über die abgelaufene Saison, den durchgeführten Veranstaltungen, Tätigkeits- und Kassabericht, wurde auch das Programm für die Saison 2015/16 präsentiert.

Folgende Veranstaltungen werden, sofern es Witterung und Schnee zulassen, durchgeführt:

- Vereinsrodelrennen (17. 01. 2016)
- Schitraining für Kinder und Schüler (09. 02. – 12. 02. 2016)
- Dorfschülerschitag (13. 02. 2016)
- Langlauf-Biathlon (21. 02. 2016)
- Vereinsschirennen (06. 03. 2016)

In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die den Verein immer wieder tatkräftig unterstützen. Gleichzeitig möchte ich wieder um eure Mithilfe im kommenden Winter bitten.



85. Geburtstag Ehrenmitglied

Peter Paul Hörtnagl

Am 3. August 2015 konnten wir unserem Ehrenmitglied Peter Paul Hörtnagl zu seinem 85. Geburtstag gratulieren.

Mitgliederstand

Der Zahl der Mitglieder des WSV-Grinzens steht derzeit bei insgesamt 315. Für den Verein eine stolze Zahl, dennoch freuen wir uns über jedes neue Mitglied und heißen es herzlich willkommen.

Service des Vereins:

Wir möchten die Mitglieder über aktuelle Ereignisse, Ausschreibungen, wetterbedingte Verschiebungen, usw. – schneller und zeitnah via SMS bzw. Email informieren.

Darum bitte ich alle Mitglieder, uns die aktuellen Handynummern und E-Mail-Adressen bekannt zu geben bzw. an unsere neue, offizielle E-Mail-Adresse zu senden: wsv.grinzens@gmx.at.

Schitraining

Sofern Interesse besteht, würde der WSV Grinzens an Samstagen ein Schitraining mit stangengebundenen Übungen durchführen.

Unsere Aktivitäten, die Ausschreibungen und Ergebnisse mit Fotos könnte ihr auf unserer Homepage – www.wsv-grinzens.com – nachlesen.



Der Verein hofft auf eine unfall-, vor allem aber verletzungsfreie Saison und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2016.

Obmann Jakob Annewanter





Wir Grinzner Frauen – Kinderfest am Sportplatz



KINDERFASCHING



Vormerken:
Der Kinderfasching im Gemeindegemeinschaftssaal findet am 30. 01. 2016 statt.

Kinderfest am Sportplatz

Das Kinderfest zu Schulbeginn am Sportplatz ist schon Tradition. Es war wieder ein sonniger, wenn auch etwas windiger Herbsttag. Viele Kinder fanden sich am 13. September am Sportplatz ein, um gemeinsam zu spielen, zu hüpfen, zu malen, zu basteln oder sich schminken zu lassen. Besonders beliebt waren heuer wieder unsere Baustelle zum Sandspielen, eine Station mit Bobbycars, Dreirädern, Rutschen und Kugelboxen für die Kleinen und ein Staffellauf für die etwas Größeren. Mutige konnten ihr Geschick an einem Segway ausprobieren.

Ein Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben, vor allem den Helferinnen bei den Stationen, den Kuchenbäckerinnen, dem Team des Fußballplatzes für die Gastfreundschaft und Unterstützung und allen anderen, die dazu beigetragen haben, dass viele Kinder einen schönen Nachmittag verbringen durften.



Landesjugendtheater

Am 22. November, pünktlich zum ersten Schneefall, fuhren wir mit einem Bus ins Landesjugendtheater. Dort schauten sich fast 50

Kinder und einige Eltern aus Grinzens das Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“ an. **Es war wieder sehr nett und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.**

Allen Grinzigerinnen und Grinzigern eine ruhige, besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2016!

Wir
GRINZNER
Frauen



DAS WAR DAS MINILAGER 2015 ...



Vom 26. Juli bis 1. August waren wieder ca. 30 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Achenkirch in den unvergleichlichen Bischofshäusern auf Jungschlarlager... und es war wieder **SO RICHTIG COOL!!**

Was haben wir alles gespielt, gebastelt und unternommen?

- ein Riesennetz mit Handstricken geknüpft
- eine Fackelwanderung gemacht
- Speckstein bearbeitet
- Freundschaftsbänder, Paracord und Kumihimo geknüpft
- Strähnen ins Haar geflochten
- Gruselkabinett besucht (igitt!!)
- Fußballturnier veranstaltet
- Olympiade abgehalten
- Schnitzeljagd gemacht
- Federball und Volleyball gespielt
- Einschlafgeschichten und -lieder gehört
- am Lagerfeuer gesungen
- und eine wunderschöne Hl. Messe mit Kidane gefeiert.

Allen KöchInnen und Putzfeen und HelferInnen beim Aufräumen ein **RIESENGROSSES DANKESCHÖN!!**
Ihr seid eine Wucht und ohne euch könnten wir das Minilager nicht machen!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

BITTE TERMIN VORMERKEN:
MINILAGER 2016: 24. – 30. Juli 2016
für Kinder ab der 3. Klasse Volksschule
und für Jugendliche ab 16 als Betreuer

Eure Karina, Susanne und Gerhard

